

# Bericht über die Jahre 2014/2015

Stiftung Umweltenergierecht

[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de)

# Inhalt

Seite

## 01\_Highlights der Jahre 2014/2015

Die Meilensteine der Jahre 2014 und 2015 auf einen Blick

04

16

## 02\_Forschungsgebiete

Ein Einblick in die Arbeit in den vier Forschungsgebieten der Stiftung Umweltenergierecht

## 03\_Forschungsprojekte

Ein Überblick über alle Forschungsprojekte der Stiftung Umweltenergierecht, die in den Jahren 2014 und 2015 begonnen, durchgeführt oder abgeschlossen wurden

34

52

## 04\_Veranstaltungen 2014/2015

Die Stiftung Umweltenergierecht bietet vielfältige Plattformen an zum Tagen, Diskutieren und Vernetzen – eine Zusammenschau der Veranstaltungen in 2014 und 2015

## 05\_Studien- und Dissertationsprogramm

Vorstellung des Förderprogramms der Stiftung Umweltenergierecht für den juristischen Nachwuchs

56

60

## 06\_Mitarbeiter

Juristen, Forscher, Kompetenzträger – Vorstellung des Teams der Stiftung Umweltenergierecht

## 07\_Veröffentlichungen und Vorträge

In den Jahren 2014 und 2015 hat die Stiftung Umweltenergierecht viel publiziert und vorgetragen – eine Zusammenstellung

70

90

## 08\_Jahresabschluss

Die Stiftung Umweltenergierecht zieht eine positiven Bilanz im Jahr 2015 – die Zahlen, Daten und Fakten

## 09\_Stiften und Spenden

Als gemeinnützige Forschungseinrichtung ist die Stiftung Umweltenergierecht auf Unterstützung angewiesen. Auch in den Jahren 2014/2015 haben Spenden und Zustiftungen viel bewirkt.

96

102

## 10\_Ausblick

Eine Vorausschau auf die „zweiten“ fünf Jahre der Stiftung Umweltenergierecht



## 01\_Highlights der Jahre 2014/2015



### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Partner der Stiftung Umweltenergierecht,

es sind erfreuliche Zahlen, die die Stiftung Umweltenergierecht in den beiden zurückliegenden Jahren kennzeichnen: In 24 Drittmittelvorhaben und im Rahmen der weiteren Forschungsaktivitäten der Stiftung entstanden 83 Veröffentlichungen, wurden 74 Vorträge im In- und Ausland gehalten und konnten 766 Gäste bei den 26 Veranstaltungen der Stiftung begrüßt werden. Diese Zahlen sind auch ein Beleg dafür, dass die Leitfrage der Stiftung Umweltenergierecht – „Wie muss sich der Rechtsrahmen verändern, um die energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen?“ – von großer Bedeutung war und ist und die Stiftung sich in den Jahren drei und vier nach ihrer Gründung als Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen der Energiewende etabliert hat.

Mit dem Ihnen vorliegenden Bericht über die Jahre 2014 und 2015 – der im Jahr des 5. Geburtstags der Stiftung Umweltenergierecht erscheint – möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten ermöglichen, Ihnen Highlights vorstellen und Hintergrundinformationen geben. Damit wollen wir Rechenschaft über unser Handeln ablegen und dokumentieren, wie wir das Geld unserer Stifter, Förderer und Spender eingesetzt haben. Diesen gilt unser herzlicher Dank, denn ohne ihre Unterstützung wäre unser Wirken nicht möglich gewesen. Aber auch den Mitarbeitern der Stiftung möchten wir auf diesem Wege herzlich für ihr großes Engagement danken.

Wir freuen uns auf die zukünftige Entwicklung der Stiftung und die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Jahresberichts!

Prof. Dr. Helmuth Schulze Fielitz  
Vorsitzender des Stiftungsrats

Thorsten Müller  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes



# Highlights der Jahre 2014/2015



## Kommentar zum EEG

20. Februar 2014  
Frank Sailer und Korbinian Kantenwein kommentieren die Einleitung des von Jan Reshöft und Andreas Schäfermeier herausgegebenen Kommentars zum EEG.



## Rechtsrahmen der Energielandschaft in Österreich

1. April 2014  
Die 11. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht finden mit Länderschwerpunkt Österreich in München statt.



## Expertenworkshop „Verpflichtende Direktvermarktung für Biomasse“

13. Mai 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht zur Direktvermarktung und Flexibilitätsprämie.



## Abschluss des Projekts „Roadmap Speicher“

18. Juni 2014  
Die Stiftung präsentiert und veröffentlicht zusammen mit Projektpartnern die Ergebnisse des Forschungsvorhabens „Roadmap Speicher“.



## Projektabschluss „Power to Heat“

23. Juni 2014  
Die Stiftung stellt mit Projektpartnern die Ergebnisse der Studie „Power-to-Heat zur Integration von ansonsten abgeregeltem Strom aus Erneuerbaren Energien“ vor.

2014

Mai 2014

Juli 2014



## Projekt „WindPlan“

2. Januar 2014  
Das Forschungsvorhaben zum Recht der Windenergienutzung beginnt.

## Hintergrundpapier zum EEG-Beihilfeverfahren veröffentlicht

3. März 2014  
Die Stiftung veröffentlicht die Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 2 zum Beihilfeverfahren der EU-Kommission zum Erneuerbare-Energien-Gesetz 2012.



## Vortrag in Marokko

5. Mai 2014  
Dr. Hartmut Kahl referiert an der Agdal-Universität Rabat bei einer Fachkonferenz zum Umweltrecht in Marokko, Deutschland und der EU.



## Neuer Projektleiter

19. Mai 2014  
Dr. Markus Kahles ergänzt die Erweiterte Wissenschaftliche Leitung der Stiftung als Projektleiter.

## Hintergrundpapier zu Ålands Windkraft veröffentlicht

18. Juni 2014  
Die Stiftung veröffentlicht die Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 4 zum EuGH-Verfahren in der Rechtsache „Ålands Vindkraft“.



## Expertenworkshop „Rechtsrahmen-Analyse zum Bedarfsplan und zur Bundesfachplanung“

1. Juli 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht im Rahmen des von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsvorhabens „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“.





### Hintergrundpapier zur Länderöffnungsklausel

29. Juli 2014  
Die Stiftung veröffentlicht die Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 8 zur Länderöffnungsklausel und ihrer Umsetzung in Bayern.



### Expertenworkshop „Vertragsgestaltung im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung“

7. Oktober 2014  
Im Rahmen eines Fokus Umweltenergie recht diskutieren Experten über die Verteilung und das Management von Risiken und Chancen in Energielieferverträgen von direktvermarkteten EEG-Anlagen.



### Diskussionspapier „Bagatellgrenzen in den Beihilfeleitlinien“

16. Oktober 2014  
Die Stiftung veröffentlicht die 10. Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht zum Thema „Der Bagatellvorbehalt bei Ausschreibungen für Windenergie in den Beihilfeleitlinien der Europäischen Kommission“.



### Expertenworkshop „National Renewable Energy Policy and Internal Electricity Market“

4. November 2014  
In Brüssel veranstaltet die Stiftung diesen Fokus Umweltenergie recht unter der Leitfrage „(How) can the new Governance approach help to bridge the gap between national and European politics?“.



### Workshop in Israel

12. November 2014  
Dr. Hartmut Kahl referiert bei einem Windenergie-Workshop der Universität von Tel Aviv.



### Internationale Veranstaltung „Investitionsschutz und Erneuerbare“

27. November 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht mit Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Spanien und der Schweiz.



### Hintergrundpapier zum beihilferechtlichen Rahmen für Maßnahmen zur Gewährleistung einer angemessenen Stromerzeugung

27. Februar 2015  
In dem Papier (Würzburger Berichte Nr. 11) wird der beihilferechtliche Rahmen der Diskussion um eine Weiterentwicklung der bestehenden Netzreserve zur Kapazitätsreserve erläutert.

Juli 2014

### Hintergrundpapiere zu Ausschreibungen

17. Juli 2014  
Die Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 5 bis 7 befassen sich mit verschiedenen Aspekten des Ausschreibungsverfahrens für erneuerbare Energien.



### Diskussionspapier zur Akteursvielfalt bei Ausschreibungen im EEG

18. August 2014  
Die Stiftung veröffentlicht das Diskussionspapier „Anforderungen an den Erhalt der Akteursvielfalt im EEG bei der Umstellung auf Ausschreibungen“ als Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 9.



### Tagung „Erneuerbare Energien in Europa - Rechtsentwicklung im EU-Binnenmarkt“

10. Oktober 2014  
Europa steht im Zentrum der 12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht.



### Veröffentlichung „Kooperative Mechanismen im Elektrizitätsbinnenmarkt“

23. Oktober 2014  
Dr. Markus Kahles' Dissertation erscheint in den Schriften zum Umweltenergie recht als Band 15.



### Sachverständigenanhörung

5. November 2014  
Thorsten Müller ist als Sachverständiger vom Energieausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern geladen.

### Endbericht zum Projekt „Roadmap Speicher“

12. November 2014  
Die Stiftung veröffentlicht mit den Forschungspartnern die Langfassung des Endberichts vom Projekt „Roadmap Speicher“.



### Studie zu Ausschreibung Windenergie

9. Februar 2015  
Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 3 erscheint – die Studie wird später Basis der Entscheidungen des Bundeswirtschaftsministeriums für die Präqualifikationsmerkmale für die Windausschreibung.



Januar 2015

März 2015



### Tagungsband „Energiewende im Föderalismus“

23. März 2015  
Der 18. Band der Schriften zum Umweltenergie recht vereint die schriftlichen Ausarbeitungen der Vorträge der 10. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht.



### Tagung „Der Rechtsrahmen für erneuerbare Energien in den Niederlanden – Ausschreibungen als Blueprint für Europa?“

23. April 2015  
Die 13. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht finden in Berlin mit dem Länderschwerpunkt Niederlande statt.



### Diskussionspapier zu §24 EEG 2014 und dem Wegfall der Förderung bei negativen Preisen

12. Juni 2015  
Die Stiftung veröffentlicht Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 13.

### Gutachtenauftrag Winderlass

17. Juni 2015  
Die Stiftung erhält den Auftrag vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz zur Begutachtung der Eckpunkte des Thüringer Winderlasses.

### Expertenworkshop zu Eigenverbrauch und Finanzdienstleistungsaufsicht

24. Juni 2015  
Die Veranstaltung der Stiftung zu Eigenversorgungspachtmodellen und Kreditwesengesetz findet im Rahmen der Begleitforschung zum EEG-Erfahrungsbericht statt.



### Start des Vorhabens „EU-ArchE“

1. Juli 2015  
Mit Förderung durch die Stiftung Mercator startet die Stiftung ein neues Vorhaben zur europäischen Energie-rechts-Architektur (EU-ArchE).



### Forschungsergebnisse zu Fehlerquellen bei Konzentrationszonenplanung

7. September 2015  
Die Stiftung veröffentlicht die Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 14-16 zu Windkonzentrationszonenplanungen und Ausschreibungen.



### Start Forschungsvorhaben zu Finanzierungsansätzen

22. September 2015  
Die Stiftung beginnt ein Forschungsprojekt für die Agora Energiewende zu nachhaltigen Finanzierungsansätzen der Energiewende.

September 2015

März 2015



### Hintergrundpapier „Rechtsschutz im Ausschreibungsverfahren“

17. April 2015  
Das Papier erscheint als 12. Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht.

### 2. Stiftungstag

13. März 2015  
Einladung der Unterstützer und Projektpartner anlässlich des vierten Gründungstages der Stiftung Umweltenergie recht



Juni 2015

### Sachverständigenanhörung

17. Juni 2015  
Thorsten Müller wird als Sachverständiger vom Bundestag zur Beihilfeentscheidung der EU-Kommission zum britischen Kernkraftwerk Hinkley Point C angehört.



### Abschluss Forschungsvorhaben „Interaktion“

5. Mai 2015  
Die Stiftung stellt mit den Forschungspartnern die Ergebnisse des Vorhabens „Interaktion EE-Strom, Wärme und Verkehr“ vor.



### Abschlussbericht „Biomassenutzung“

30. Juni 2015  
Zum Ende Dezember 2014 abgeschlossenen Forschungsvorhaben „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“ erscheint der Endbericht.



### Neue Projektleiterin

1. August 2015  
Ilka Hoffmann ergänzt als neue Projektleiterin das Stiftungsteam.

### Abschlussworkshop „Super Grid“

22. September 2015  
Die Stiftung veranstaltet den dritten und abschließenden Workshop zum Forschungsprojekt „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“.





**Start Studien- und Dissertationsprogramm**

26. Oktober 2015  
Die Stiftung fördert den juristischen Nachwuchs im Bereich des Energie- und Umweltenergierechts.

**Verleihung  
Dissertationspreis**

26. Oktober 2015  
Dr. Marcus Schmidtchen ist der Preisträger des Dissertationspreis Umweltenergierecht 2015.



**Tagung „Energie recht X.0“**

27. Oktober 2015  
Die Stiftung veranstaltet die 14. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht mit 130 Teilnehmern.



**Gutachtenauftrag zu zuschaltbaren Lasten**

10. November 2015  
Im Auftrag des Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein forscht die Stiftung zum Ordnungsrahmen des Strommarktes und erstellt ein Gutachten zu zuschaltbaren Lasten.



**Forschung Rechtsrahmen Wärmewende**

19. November 2015  
Die Stiftung Umweltenergie recht veranstaltet einen Expertenworkshop zur Frage „Brauchen wir einen neuen Rechtsrahmen für die Wärmewende?“ und startet damit einen neuen Forschungsschwerpunkt zu regenerativer und effizienter Wärme- und Kälteversorgung.

**Neuer Forschungsauftrag „Mainstreaming RES“**

15. Dezember 2015  
Der Forschungsauftrag der EU-Kommission zur neuen Erneuerbare-Energien-Richtlinie beginnt.



**Start des Vorhabens „Übergreifendes Energierecht“**

13. Oktober 2015  
Das dreijährige Forschungsvorhaben „Analyse und Strukturierung des übergreifenden Energierechts (Strom)“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beginnt.

**Prof. Dr. Monika Böhm ergänzt Stiftungsrat**

26. Oktober 2015  
Prof. Dr. Monika Böhm, Staatsrechtslehrerin an der Philipps-Universität Marburg, wird drittes Mitglied des Stiftungsrats.



**Workshop zu Rechtsfragen der EEG-Direktvermarktung**

26. Oktober 2015  
Dieser Fokus Umweltenergie recht widmet sich u.a. den Rechtsfragen zu § 24 EEG 2014.



**Erneuerbare Energien in Europa**

30. Oktober 2015  
In den Schriften zum Umweltenergie recht erscheint der Band 21 mit den Beiträgen der 12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht.

**Diskussionspapier zu Koordinierungsbedarf zwischen „EEG 3.0“ und BImSchG**

30. Oktober 2015  
Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 17 wird veröffentlicht.



seit 1558

**Lehre an der Universität Jena**

18. November 2015  
Im Rahmen des Studien- und Dissertationsprogramms engagiert sich die Stiftung in der Lehre an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



**Sachverständigenanhörung**

3. Dezember 2015  
Der Hessische Landtag lädt Thorsten Müller als Sachverständigen zum Gesetzentwurf zur Einführung eines 10 H-Abstandes nach Bayerischem Vorbild in der Hessischen Bauordnung.

**5 Jahre Stiftung Umweltenergie recht**

1. März 2016  
Die Stiftung feiert ihr fünfjähriges Bestehen, u.a. mit einer neuen Homepage.





## 02\_ Forschungsgebiete

# Zukunftswerkstatt für den Rechtsrahmen der Energiewende

Die Durchführung eigener Forschungsvorhaben ist der Kern der Stiftung Umweltenergierecht. Rund um die Leitfrage „Wie muss sich der Rechtsrahmen verändern, um die energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen?“ arbeiten wir in vielfältigen Forschungsprojekten an aktuellen wie grundsätzlichen Fragestellungen zur Energiewende, um Ideen für die Weiterentwicklung des Rechtsrahmens zu entwickeln, zu prüfen und auszuarbeiten.

Um dabei die verschiedenen Fragen sachgerecht und umfassend, einschließlich der vielfältigen Wechselwirkungen, erfassen und bearbeiten zu können, haben wir unsere Aktivitäten in vier Forschungsgebieten organisiert:

- Recht der erneuerbaren Energien und der Energiewirtschaft
- Recht der Energieeffizienz und -reduktion
- Energieanlagen- und Infrastrukturrecht
- Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung

Mit dieser inneren Struktur, den verschiedenen Formaten zum Austausch mit Praxis, Verwaltung und Politik sowie der Einbettung in ein interdisziplinäres Netzwerk aus verschiedenen Forschungseinrichtungen haben wir eine sehr gute Basis für ertragreiche und wirkungsvolle Forschung.





„Die Transformation der Energieversorgung erfordert eine vollständige Neujustierung des Rechtsrahmens.“

Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke),  
Forschungsgebietsleiter

## Forschungsgebiet .....

Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft

### Rechtsfragen rund um die Neuordnung der Energieversorgung

Vor der Novelle ist nach der Novelle. Diese juristische Alltagsweisheit trifft auf kaum ein Regelwerk besser zu als auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz in den beiden zurückliegenden Jahren. Das EEG 2014 war nach intensiver Vorbereitung kaum in Kraft getreten, da liefen schon längst in aller Breite und Tiefe die Arbeiten für die nächste umfassende Novellierung. Für die inhaltliche Arbeit der Stiftung Umweltenergie-recht waren beide Gesetzgebungsprozesse zentral. Insbesondere durch die Umstellung der Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien auf Ausschreibungen und durch verschärfte beihilferechtliche Vorgaben der EU für die Direktvermarktung haben sich eine ganze Reihe von Fragen gestellt, zu denen wir uns konstruktiv-kritisch eingebracht haben.

#### Ausschreibungsdesign und negative Preise – das EEG unter europäischem Einfluss

Zunächst betrifft dies Fragen des Ausschreibungsdesigns wie Präqualifikationen, Bagatellgrenzen und Realisierungsfristen, aber auch die Ausgestaltung von Rechtsschutzmöglichkeiten und die Diskussion um Sonderregeln für Bürgerenergieprojekte. Im Rahmen der verpflichtend gewordenen Direktvermarktung war es vor allem der Rechtsrahmen für die Förderung bei negativen Preisen, den wir in mehreren Publikationen auf mögliche Spielräume untersucht und in vielen Veranstaltungen – sei es als Gast oder Veranstalter – diskutiert haben.

Als zweite große Baustelle haben uns die vielgestaltigen Fragen des Strommarktdesigns beschäftigt. Im Rahmen der breiten Debatte um mehr Flexibilität standen hier nicht nur fachliche Einzelfragen des Einspeisemanagements oder der Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung auf der Agenda. Wir haben uns auch sehr grundsätzlich mit Rechtsfragen der Sektorenkopplung, etwa in Bezug auf Power-to-Heat und die Möglichkeiten für zuschaltbare Lasten, auseinandergesetzt und Vorschläge dazu unterbreitet. Auch der rechtliche Handlungsrahmen für Kapazitätsmechanismen und Instrumente für eine forcierte Dekarbonisierung des Stromsektors war ein Aspekt unserer Arbeit. Die Bedeutung der Strukturierung und des Zuschnitts von staatlich veranlassten Strompreisbestandteilen zog sich wie ein roter Faden durch nahezu alle strommarktbezogenen Fragestellungen und wird uns weiter beschäftigen.

#### Breite Themenpalette: Von Dekarbonisierung und Sektorenkopplung bis Akzeptanz und Akteursvielfalt

Sowohl inhaltlich als auch personell-organisatorisch haben wir die Weichen für neue Querschnittsthemen in unserer Forschung gestellt: Zum einen widmen wir uns mit einem eigenen Augenmerk ausgewählten Rechtsfragen rund um Akzeptanz, Partizipation und Akteursvielfalt als wichtige Bedingungen für die breite Verankerung des Energiewendeprozesses in der Gesellschaft und greifen dabei auch Regelungen außerhalb des klassischen



# Forschungsgebiet

## Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft



Energierights auf. Zum anderen erforschen wir die rechtlichen Bausteine für eine erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende – ein Bereich, in dem es nicht nur, aber auch für forschende Juristen noch viel Potential zu heben gilt.

**Unser Anspruch: Entwicklung von Änderungsvorschlägen in Kenntnis ihrer praktischen Relevanz**

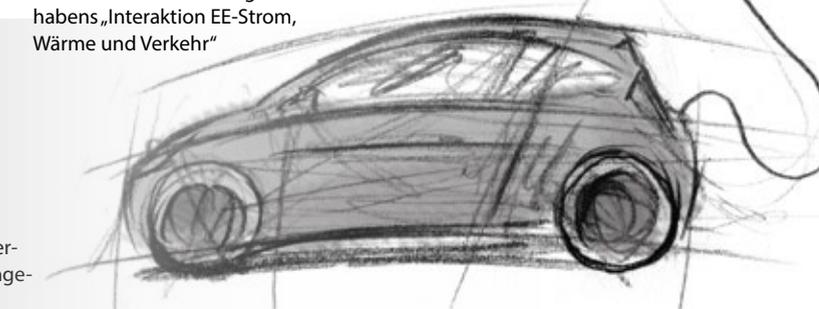


Unsere Arbeitsergebnisse dokumentieren wir nicht nur in Gutachten, Fachaufsätzen und sonstigen Publikationen, sondern erklären und diskutieren sie vor Ort oder in Webinaren mit den Akteuren, die von den jeweiligen Rechtsfragen betroffen sind. Dabei wollen und können wir nicht auf einer Einbahnstraße fahren. Egal, ob Vorträge und Podiumsdiskussionen auf Tagungen, Expertenrunden und Anhörungen oder Gespräche auf Branchentreffs und Messen: Alle Formate sind uns eine willkommene Gelegenheit, praktische Erfahrungswerte und anwendungsnahe Expertise zu sammeln, die unsere Arbeit bereichern. An dieser Stelle dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns im Austausch stehen und die komplexe Welt der Energiewirtschaft ein Stück plastischer machen.



## Highlights auf einen Blick

5. Mai 2015  
Abschluss des Forschungsvorhabens „Interaktion EE-Strom, Wärme und Verkehr“



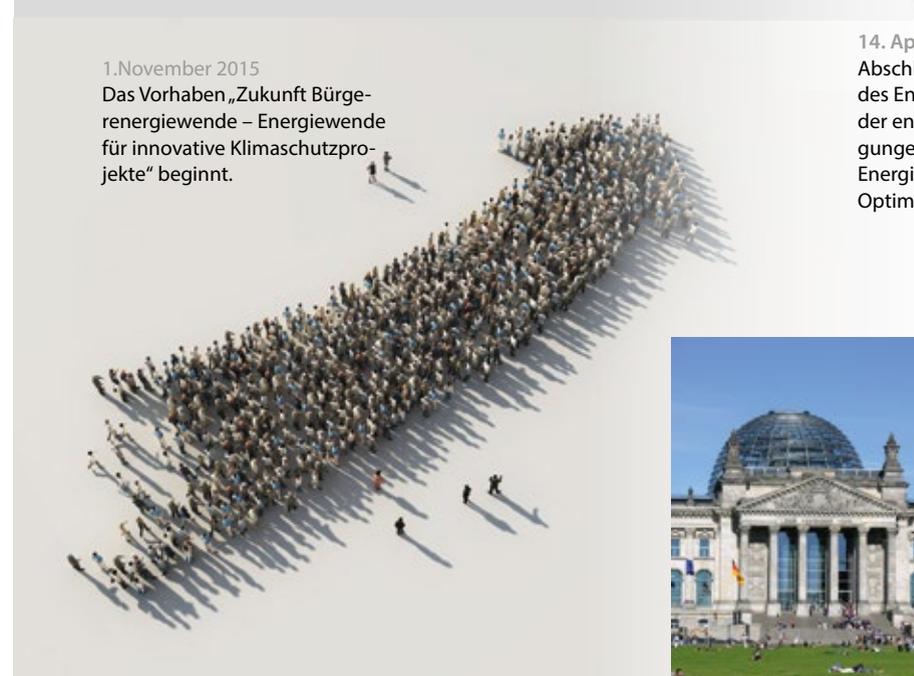
24. Juni 2015  
Im Rahmen der Begleitforschung zum EEG-Erfahrungsbericht veranstaltet die Stiftung den Expertenworkshop „Eigenversorgungspachtmodelle und Kreditwesengesetz“ in Berlin.



14. April 2015  
Abschluss des Vorhabens „Transformation des Energiesystems – Weiterentwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie Begleitung des Prozesses zur Optimierung des Gesamtsystems (TransEn)“



1. November 2015  
Das Vorhaben „Zukunft Bürgerenergie – Energiewende für innovative Klimaschutzprojekte“ beginnt.



18. August 2014  
Diskussionspapier „Anforderungen an den Erhalt der Akteursvielfalt im EEG bei der Umstellung auf Ausschreibungen“ veröffentlicht (Würzburger Berichte zum Umweltenergiegesetz Nr. 9).

1. Oktober 2015  
Start des Vorhabens „Analyse und Strukturierung des übergreifenden Energierights (Strom)“



Juni 2015  
Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassennutzung (KonReeB)“ erscheint als Würzburger Studien zum Umweltenergiegesetz Nr. 4 a-f.



1 August 2014  
Das neue EEG 2014 tritt in Kraft und das Vorhaben „Kompass EEG 2014plus“ läuft an.





„Das Recht der Energieeffizienz muss sich für eine erfolgreiche Energiewende grundlegend ändern.“

Thorsten Müller,  
Forschungsgebietsleiter

## Forschungsgebiet .....

Recht der Energieeffizienz und -reduktion

### Mit Hilfe des Rechts den Energieverbrauch senken

Mit kontinuierlichen Schritten haben wir in den vergangenen beiden Jahren am Aufbau des Forschungsgebietes „Recht der Energieeffizienz und -reduktion“ gearbeitet. Das Energieeffizienzrecht bot mit seiner noch wenig ausgeprägten Struktur und den vielen weißen Regulierungsflecken noch zahllose Forschungsfragen, denen wir uns im Rahmen verschiedener Forschungsvorhaben widmen konnten.

#### Energieeffizienzrecht als Querschnittsmaterie und unter europäischem Einfluss

In vielen Zusammenhängen offenbarte sich dabei der Charakter des Effizienzrechts als Querschnittsmaterie. Gerade im Rahmen der Arbeiten zur Sektorenkopplung, etwa bei den Vorhaben „Interaktion EE-Strom, Wärme, Verkehr“ oder „Power-to-Heat“, wurde die Bedeutung der Energieeffizienz deutlich. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen immer wieder Fragen zur Schaffung eines Rechtsrahmens, der in der Lage ist, die erforderlichen Verbrauchssenkungen zu erreichen. Denn der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Senkung des Energiebedarfs sind letztlich miteinander kommunizierende Röhren.

Für die Weiterentwicklung des Energieeffizienzrechts spielte auch das Europarecht eine große Rolle. Dies wurde z. B. im Rahmen der Forschungsaktivitäten zur

Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes deutlich. Ähnlich wie beim EEG standen hier beihilferechtliche Fragestellungen weit oben auf der Tagesordnung, etwa im Rahmen des Beratungsvorhabens „Transformation des Energiesystems“ für das Bundeswirtschaftsministerium. Zudem kamen aus Europa Impulse für die Weiterentwicklung des Rechtsrahmens in Deutschland: In dem Vorhaben „Handlungsempfehlungen Energiewende“ standen daher Fragen zum Energieeffizienzfonds oder alternativer Verpflichtungssysteme im Mittelpunkt der Arbeiten.

#### Wärmewende als neuer Schwerpunkt unserer Arbeit

Mit einem breit angelegten und gut besuchten Wärmeworkshop haben wir im Herbst 2015 das Forschungsfeld für den Rechtsrahmen der Wärmewende abgesteckt. Schnell bestand dabei Einigkeit, dass in diesem Bereich das Recht der Energieeffizienz und -reduktion eine überragend wichtige Rolle spielt. Anknüpfend an die Schlussfolgerungen des Workshops haben wir begonnen, mit den beiden Projektleitern Oliver Antoni und Ilka Hoffmann den Forschungsbereich zum Rechtsrahmen für die Wärmewende strukturell aufzubauen. Ähnliche Entwicklungen gibt es im Bereich der Bürgerenergie: Auch hier kommt der Energieeffizienz eine zunehmende Rolle zu, der wir uns verstärkt gewidmet haben.

# Forschungsgebiet

## Recht der Energieeffizienz und -reduktion

### Highlights auf einen Blick



Neben der inhaltlich-konzeptionellen Forschungsarbeit waren wir in den vergangenen beiden Jahren wieder mit verschiedenen Vorträgen auf Veranstaltungen vertreten und haben die gewonnenen Erkenntnisse in verschiedenen Aufsätzen publiziert. Dabei standen das KWKG, das Europarecht und die Rolle der Energieeffizienz im Instrumentenverbund des Umweltenergierechts im Mittelpunkt.

#### Grundlagen für die Weiterarbeit durch neue Projekte bereits gelegt

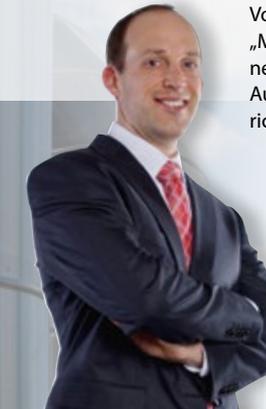
Anknüpfend an die früheren Arbeiten schloss sich der Bogen in zweifacher Weise: Als Teil eines großen Konsortiums unter der Leitung von Fraunhofer ISI hatte sich die Stiftung Umweltenergie recht für die Beratung des Bundeswirtschaftsministeriums zur Evaluierung und Weiterentwicklung des Energieeffizienzfonds erfolgreich beworben und im Februar 2015 den Zuschlag für das dreijährige Projekt erhalten. Wir werden uns also auch in Zukunft mit dem Rechtsrahmen des Effizienzfonds und damit einem besonders spannenden Element der Rechtsentwicklung befassen. Ende 2015 erhielten wir zudem einen Auftrag vom schleswig-holsteinischen Energiewendeministerium, um zusammen mit dem Fraunhofer ISI ein Modell für zuschaltbare Lasten zu erarbeiten, bei dem wir an das Thema Sektorenkopplung anknüpfen und diese Arbeiten damit fortsetzen konnten. Mit diesen beiden Aufträgen am Ende des „Berichtszeitraums“ sind weitere Grundsteine für den fortlaufenden Ausbau der Forschungsaktivitäten im Bereich Energiereduktion und -effizienz erfolgreich gelegt worden.



22. September 2015  
Vortrag von Oliver Antoni zur Förderung der effizienten Stromerzeugung durch das KWKG bei der Tagung „Recht und Finanzierung von Erneuerbaren Energien“ in Lüneburg



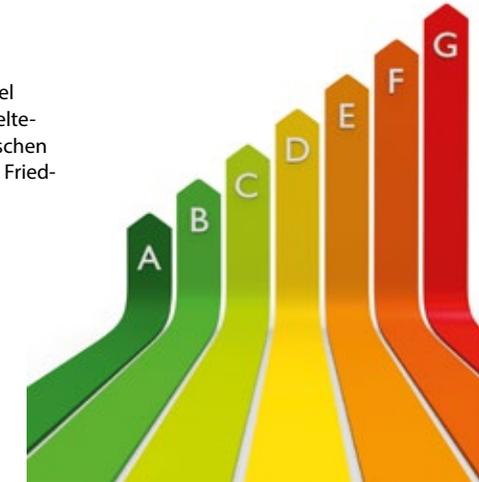
10. November 2015  
Start des Vorhabens „Gutachten zuschaltbare Lasten“ im Auftrag des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein



19. November 2015  
Expertenworkshop zur Frage „Brauchen wir einen neuen Rechtsrahmen für die Wärmewende?“ als Start für neuen Forschungsschwerpunkt zu regenerativer und effizienter Wärme- und Kälteversorgung

13. Oktober 2014  
Vortrag von Thorsten Müller zum Thema „Der neue Rechtsrahmen des EEG und der Wärmemarkt“ bei der 8. EUROSOLAR-Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“ in Kassel

28. Januar 2014  
Vortrag von Thorsten Müller mit dem Titel „Mögliche Entwicklungslinien des Umweltenergie rechts aufgrund der energiepolitischen Aussagen des Koalitionsvertrags“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena



1. Februar 2015  
Start des Vorhabens „Evaluierung und Weiterentwicklung des Energieeffizienzfonds (EvaEff)“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

23. Juni 2014  
Studie veröffentlicht zu „Power-to-Heat zur Integration von ansonsten abgeregeltem Strom aus Erneuerbaren Energien“



„Forschen an einer neuen Energieinfrastruktur heißt forschen am Herz-Kreislauf-System der Energieversorgung.“

Frank Sailer,  
Forschungsgebietsleiter

## Forschungsgebiet .....

### Energieanlagen- und Infrastrukturrecht

## Planungs- und genehmigungsrechtliche Aspekte im Mittelpunkt

Auch 2014 und 2015 hat die Stiftung Umwelterecht intensiv zu planungs- und genehmigungsrechtlichen Fragen beim weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien geforscht. Im Mittelpunkt der Projekte „IRSEE“ und „WindPlan“ stand dabei vor allem die Windenergie. Wie können diese und die anderen Erneuerbaren räumlich gesteuert werden? Häufig geschieht dies durch eine sogenannte Konzentrationszonenplanung in den Regionen und Gemeinden. Jedoch haben die Gerichte eine ganze Reihe dieser meist sehr langwierigen Planungen für rechtswidrig erklärt und aufgehoben.

[Kompass für die Anwendung des Planungs- und Genehmigungsrechts, Ideengeber für die Weiterentwicklung](#)

Grund genug für die Stiftung, diese Urteile näher unter die Lupe zu nehmen und in die bisherige Rechtsprechung einzuordnen, schließlich soll – trotz hoher Anforderungen – auch in Zukunft rechtssicher geplant werden können. Eine Zäsur war daher die 2014 eingeführte Länderöffnungsklausel, über die die Bundesländer den weiteren Ausbau der Windenergie durch Abstandsregelungen stark einschränken konnten und wodurch sich letztlich solche Planungen erübrigen. Zumindest Bayern hatte hiervon Gebrauch gemacht. Um die räumliche Steuerung der Windenergie ging es auch beim neuen Thüringer Windenergieerlass, dessen Entwurf die Stiftung für das Thüringer Umwelt- und Energieministerium im Vorfeld geprüft

hatte. Zudem haben wir die Windenergieerlasse aller Bundesländer zusammengestellt und auf interessante neue Entwicklungen hin untersucht. Die Forschung zum Genehmigungsrecht stand zum einen ganz im Zeichen des Artenschutzrechts. Hier zeigen sich noch viele ungeklärte Rechtsfragen, denen wir auf der Spur sind. Dabei zeichnet sich gerade das Artenschutzrecht mit seinen hohen Anforderungen zum Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen als komplexe Materie aus durch seine umfangreiche Rechtsprechung zu vielen, teils noch offenen Einzelfragen, sei es zu den Verbotstatbeständen oder zur Ausnahmeerteilung. Zum anderen sind wir dem Thema „Radar“ nachgegangen, das immer wieder auch die Gerichte beschäftigt, wenn Windenergieanlagen im Umfeld von Radaranlagen errichtet werden sollen.

[EEG-Gesetzgeber folgt unserem Vorschlag zur Präqualifikation bei der Windausschreibung](#)

Das Planungs- und Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen stand schließlich auch im Mittelpunkt der Diskussion um das künftige EEG-Ausschreibungsmodell für die Windenergie und die Frage nach materiellen Präqualifikationsanforderungen für die einzelnen Ausschreibungsrunden. Was muss ein Vorhabenträger mitbringen, um hier anbieten zu können? Die Stiftung hatte hierzu eingehende Untersuchungen durchgeführt und sich schließlich für das Vorliegen der immissions-schutzrechtlichen Genehmigung ausgesprochen. Dies ist mittlerweile auch Gesetz geworden.



# Forschungsgebiet Energieanlagen- und Infrastrukturrecht

## Highlights auf einen Blick



### Netze und Speicher – Forschung zu einem neuen Rechtsrahmen für eine neue Infrastruktur

Strom muss aber nicht nur erzeugt, sondern auch transportiert werden. Im Forschungsvorhaben „Super Grid“ haben wir uns daher die Rechtsstrukturen für ein europaweites Stromnetz angeschaut, durch das Strom über weite Strecken verteilt werden kann. Welche Infrastruktur ist hierfür notwendig und wie lässt sich diese planen und genehmigen? Ein guter Anlass, um das Netzausbaurecht auf diese europäische Dimension hin zu untersuchen und das 2011 eingeführte System der gesetzlichen Bedarfsplanung samt nachfolgender Zulassungsverfahren zu beleuchten.

Das Thema „Netze“ beschäftigte die Stiftung auch in anderen Zusammenhängen: Neben den umwelt- und planungsrechtlichen Fragen bildete das jetzige Netzentgeltsystem einen wichtigen Forschungsschwerpunkt im Infrastrukturbereich. Auch hier hält die Energiewende neue Herausforderungen für die Weiterentwicklung des bisherigen Rechtsrahmens bereit: Wie geht es weiter mit der Refinanzierung unserer Stromnetze und wie lassen sich Kosten sachgerecht verteilen? Auch diesen und weiteren Fragen sind wir nachgegangen. Und mit dem erfolgreichen Projektabschluss von „Roadmap Speicher“ im Sommer 2014 zog die Stiftung nach dreijähriger Forschungsarbeit schließlich eine erste Bilanz zum Speicherrecht.



2. Januar 2014  
Beginn Forschungsprojekt „Planung, Genehmigung und Förderung im Föderalismus – Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen für Windenergieanlagen an Land in Deutschland (WindPlan)“



18. Juni 2014  
Abschlussworkshop des Vorhabens „Roadmap Speicher“ in Berlin, Endbericht dazu im November 2014 veröffentlicht

7. September 2015  
Hintergrundpapier „Fehlerquellen von Windkonzentrationszonenplanungen“ veröffentlicht (Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 14)



November 2014  
Beitrag „Die Energiespeicherung im EEG 2014“ erschienen in: Wolfgang Busch/Friederike Kaiser (Hrsg.), Erneuerbare erfolgreich ins Netz integrieren durch Pumpspeicherung.

22. September 2015  
Abschlussworkshop zum Forschungsvorhaben „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“



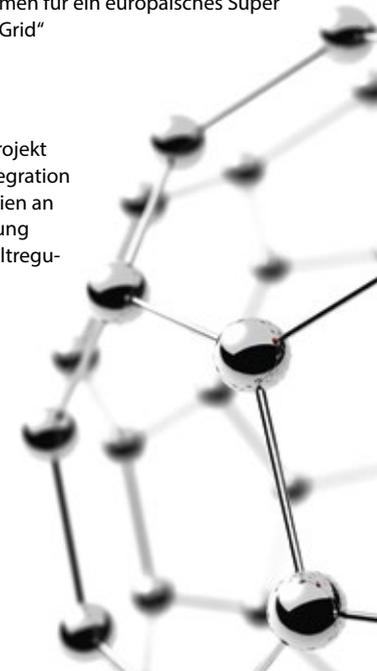
September 2015  
Aufsatz zu „Die Planung und Zulassung von Interkonnektoren und Stromleitungen mit grenzüberschreitenden Auswirkungen“ erscheint in der Zeitschrift für Umweltrecht.

30. September 2015  
Abschluss Forschungsprojekt „Anforderungen der Integration der erneuerbaren Energien an die Netzentgeltregulierung (Erneuerbare Netzentgeltregulierung)“

9. Februar 2015  
Studie „Planungs- und genehmigungsrechtliche Anknüpfungspunkte als materielle Präqualifikationsmerkmale einer Ausschreibung für Windenergie an Land im EEG 3.0“ erscheint (Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 3).



29. Juli 2014  
Hintergrundpapier „Die Länderöffnungsklausel im BauGB und ihre Umsetzung in Bayern“ veröffentlicht (Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 8)





„Die europäische Energieunion stellt die Energiewende vor neue rechtliche Herausforderungen.“

Fabian Pause, LL.M. Eur.,  
Forschungsgebietsleiter

## Forschungsgebiet .....

Europäisches und internationales Umweltenergie recht sowie Rechtsvergleichung

## Forschungsfragen jenseits des deutschen Rechts

Auch in den Jahren 2014 und 2015 war das europäische Umweltenergie recht ein wichtiger Bestandteil der Forschung der Stiftung Umweltenergie recht. Im Vordergrund standen dabei zunächst die sehr komplexe Frage nach der Vereinbarkeit der Förderung erneuerbarer Energien auf nationaler Ebene mit den Anforderungen des europäischen Energiebinnenmarkts sowie die politischen Entscheidungen zur Neuausrichtung der gesamten Energiepolitik bis zum Jahr 2030.

Wir haben uns hier zum einen in mehreren Forschungsvorhaben mit der Zulässigkeit der Beschränkung der Erneuerbaren-Förderung auf das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten auseinandergesetzt. Die schließlich am 1. Juli 2014 ergangene wegweisende Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes in Sachen Ålands Vindkraft wurde im Vorfeld eng begleitet und – nach Verkündung – ihre Bedeutung für die Erneuerbaren-Politik der Mitgliedstaaten herausgearbeitet.

### Das Beihilferecht im Fokus

Frühzeitig hat die Stiftung zum anderen auch das Beihilferecht, eine weitere wichtige Säule des Binnenmarktrechts, bei ihrer Forschung im Blick gehabt: So wurde die bisherige Rechtsprechung und Praxis der EU-Kommission umfassend analysiert, um ein genaues Bild zu zeichnen, wann im Bereich der Förderung erneuerbarer Energien, der Energieeffizienz und

der Kraft-Wärme-Kopplung vom Vorliegen staatlicher Beihilfen ausgegangen werden kann.

In diesem Zusammenhang erfolgte insbesondere eine kritische Auseinandersetzung mit den Entscheidungen der EU-Kommission zu EEG 2012 und EEG 2014 sowie zum geplanten britischen Atomkraftwerk Hinkley Point C. Wichtige Ergebnisse wurden auch bei der Frage nach der Neugestaltung der Kommissionsregeln für die Vereinbarkeit staatlicher Beihilfen mit dem Binnenmarkt erzielt. Angefangen mit den ersten Entwürfen hat die Stiftung die neuen Umwelt- und Energiebeihilfeleitlinien der EU-Kommission aus rechtswissenschaftlicher Sicht tiefgehend untersucht. Deren Inhalt und die möglichen Folgen für die zukünftigen Handlungsmöglichkeiten der Mitgliedstaaten, aber auch die Frage nach deren grundsätzlicher Kompatibilität mit der Kompetenzordnung der Europäischen Union haben wir durch Publikationen, Veranstaltungen und Vorträge einem breiten Publikum verständlich machen können. Und ein weiterer, in die zukunftsweisender Aspekt war in diesem Zusammenhang Gegenstand der Forschungsarbeit der Stiftung, nämlich die verstärkte regionale Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten bei der Förderung erneuerbarer Energien.

Im Falle Deutschlands soll dies auch durch die schrittweise Öffnung des EEG für Erneuerbare-Anlagen mit Standort in anderen Mitgliedstaaten erfolgen. Die Stiftung ist hier maßgeblich an der Erarbeitung erster Umsetzungskonzepte und rechtlicher Grundlagen beteiligt.



# Forschungsgebiet

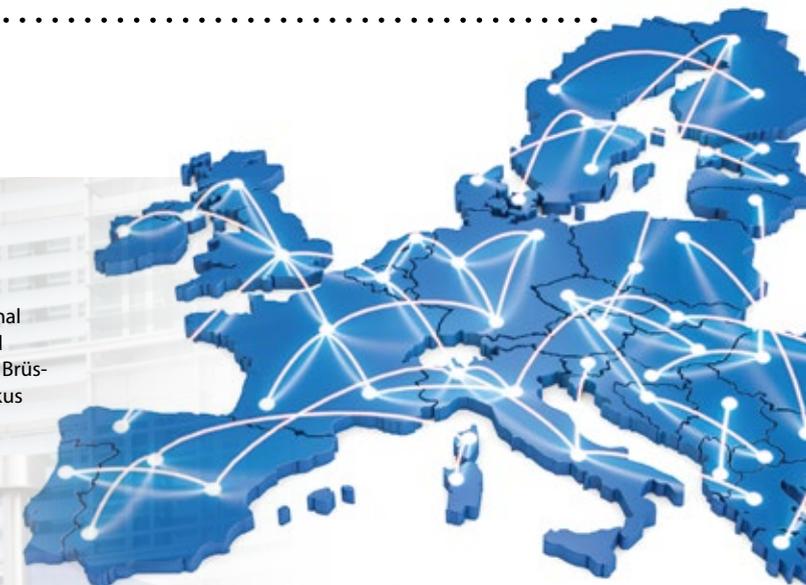
## Europäisches und internationales Umweltenergie recht sowie Rechtsvergleichung

### Forschung zur Entwicklung einer EU-Energiearchitektur

In den beiden zurückliegenden Jahren wurden auf europapolitischer Ebene erste wichtige Weichen für die Energiepolitik der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten gestellt, die den zukünftigen Energierechtsrahmen für die Jahre 2021 bis 2030 prägen werden. Der Europäische Rat hat auf seinem Gipfel im Oktober 2014 nicht nur neue energie- und klimapolitische Ziele bis zum Jahr 2030 beschlossen, vielmehr soll auch eine Europäische Energieunion geschaffen und ein neues Steuerungsinstrument in Form einer Energie-Governance eingeführt werden. Die umfassende rechtswissenschaftliche Analyse der anstehenden Neuordnung des EU-Energierechts ist Gegenstand eines in 2015 begonnenen und von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsvorhabens der Stiftung. Dabei begleiten wir die Entwicklung einer neuen EU-Energiearchitektur für die Energiewende rechtswissenschaftlich und „übersetzen“ komplexe juristische Fragestellungen, damit sie allgemein verständlich werden.

In den Forschungsfeldern Internationales Umweltenergie recht und Rechtsvergleichung waren neben dem fachlichen Austausch mit Vertretern aus Österreich, den Niederlanden, Norwegen, der Ukraine, Russland, Marokko, Türkei und Israel vor allem der völkerrechtliche Rahmen für die europäische Versorgungssicherheit und der Investitionsschutz bei rückwirkenden Vergütungskürzungen wichtige Aspekte unserer Arbeit. Eine Zäsur waren die Klimabeschlüsse der internationalen Staatengemeinschaft Ende 2015 in Paris, die es nun auszubuchstabieren gilt.

## Highlights auf einen Blick



4. November 2014  
Expertenworkshop zu „National Renewable Energy Policy and Internal Electricity Market“ in Brüssel im Rahmen der Reihe „Fokus Umweltenergie recht“

April 2014 und April 2015  
Tagungen zum Rechtsrahmen für erneuerbare Energien in Österreich und den Niederlanden (11. und 13. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht)

1. Juli 2015  
Beginn des Forschungsvorhabens „EU-ArchE – Eine neue EU-Architektur für die Energiewende“

Oktober 2015  
Abschluss des Forschungsvorhabens „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“ und Beginn des BMWi-Forschungsauftrags „EEG-Öffnung“



10. Oktober 2014  
Tagung zu „Erneuerbare Energien in Europa – Rechtsentwicklungen im EU-Binnenmarkt“ (12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht)



Mai und November 2014  
Gastvorträge von Dr. Hartmut Kahl an der Mohammed V-Universität Agdal in Rabat/Marokko (5. Mai 2014) und bei der Israeli Wind Energy Association in Tel Aviv (12. November 2014)



15. Dezember 2015  
Beginn des EU-Kommissions-Forschungsauftrags „Mainstreaming RES“ zu neuer Erneuerbare-Energien-Richtlinie





## 03\_Forschungsprojekte



## Grundlagen erarbeiten und konkrete Vorschläge entwickeln

Die Projektarbeit der Stiftung Umweltenergierecht ist ebenso wie die bearbeiteten Themen vielfältig, das Ziel der Forschungsprojekte ist dabei aber allen gemein: Grundlagen zu erarbeiten und konkrete Vorschläge zu unterbreiten, wie der Rechtsrahmen weiterentwickelt werden kann. Die Wissenschaftler der Stiftung befassen sich mit der bestehenden Rechtslage, erstellen Defizitanalysen, begutachten Spielräume für Veränderungen und suchen nach Vorbildern in fremden Rechtsordnungen. Wir arbeiten dabei entweder alleine oder in interdisziplinären Vorhaben gemeinsam mit unseren Forschungspartnern aus dem In- und Ausland.

### Forschungsfinanzierung: Projekte sind auch auf Spenden angewiesen

Ganz unterschiedlich ist die Art der Finanzierung der Forschungsprojekte. Eine erste wichtige Säule sind die Zuwendungen der öffentlichen Hand und forschungsfördernder Institutionen, mit denen eigene Forschungsfragen bearbeitet werden können. Daneben beantwortet die Stiftung im Rahmen der Auftragsforschung Fragen für die öffentliche Hand. Von besonderer Bedeutung ist schließlich die dritte Säule der Finanzierung: Durch die finanzielle Unterstützung durch Spenden und Zuwendungen unserer Unterstützer können wir auch Eigenmittel der Stiftung für weitere zukunftsgerichtete Themen rund um den Rechtsrahmen der Energiewende einsetzen.

In den beiden zurückliegenden Jahren 2014 und 2015 haben wir in insgesamt 24 Drittmittelprojekten und unseren weiteren Forschungsaktivitäten Antworten auf zahlreiche Forschungsfragen gefunden.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Bestimmung des Speicherbedarfs in Deutschland im europäischen Kontext und Ableitung von technisch-ökonomischen sowie rechtlichen Handlungsempfehlungen für die Speicherförderung (Roadmap Speicher)

Energiespeicher können durch eine zeitliche Entkoppelung von Erzeugung und Verbrauch zur Transformation des Energieversorgungssystems beitragen. Allerdings bestehen über den örtlichen, zeitlichen und technischen Speicherbedarf sowie den notwendigen Rechtsrahmen noch große Unsicherheiten. Hierzu sollen Handlungsempfehlungen in technisch-ökonomischer und rechtlicher Hinsicht ausgearbeitet werden.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Juli 2011 bis 30. Juni 2014
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES (Konsortialleitung), Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW) an der RWTH Aachen
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer

Gefördert durch:



## Wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung der International Feed-In Cooperation (IFIC II)

Die International Feed-In Cooperation (IFIC) dient dem internationalen Austausch über die Förderung erneuerbarer Energien. Zu den Aufgaben der Stiftung Umweltergierrecht gehören die laufende Beobachtung, Analyse und Aufbereitung der EU-Erneuerbaren-Politik, die Aktualisierung und Fortentwicklung von IFIC-Papieren sowie die Erstellung von Gutachten zur effektiven Koordinierung von nationalen Einspeisesystemen.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. November 2011 bis 31. Oktober 2014
<b>Projektpartner</b>	Ecofys Germany (Konsortialleitung), Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Technische Universität Wien
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur.



## Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid (Super Grid)

Gegenstand der Untersuchung sind die verschiedenen Aspekte des europäischen und deutschen Rechts zum Um- und Ausbau der Stromnetze hin zu einem gesamteuropäischen Super Grid. Dabei kommt der Entwicklung der verschiedenen Netzbereiche hin zu einer funktionalen Netzeinheit, die große Mengen Strom aus fluktuierenden Quellen aufnehmen und verteilen kann, eine besondere Bedeutung zu.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch die Stiftung Mercator
<b>Laufzeit</b>	1. Februar 2012 bis 31. Oktober 2015
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur./Frank Sailer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



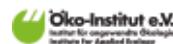
## Analyse der Interaktion zwischen den Sektoren Strom, Wärme/Kälte und Verkehr in Deutschland im Hinblick auf steigende Anteile fluktuierender Erneuerbarer Energien im Strombereich unter Berücksichtigung der europäischen Entwicklung (Interaktion)

Die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien für Wärme und Mobilität ist eine wichtige Flexibilitätsoption bei steigenden Anteilen fluktuierender Energien im Strombereich. Das Projekt analysiert die Interaktionen zwischen den Sektoren Strom, Wärme/Kälte und Verkehr unter Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Dabei werden Hemmnisse identifiziert und Ableitungen von optimalen strukturellen Entwicklungspfaden für den Verkehrs- und Wärmesektor entwickelt.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Juni 2012 bis 30. Juni 2015
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES (Konsortialleitung), Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (ifeu)
<b>Projektleiter</b>	Oliver Antoni, LL.M.

## Instrumentelle und rechtliche Weiterentwicklung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) (EEG-Erfahrungsbericht Vorhaben III)

Das Vorhaben III zum groß angelegten EEG-Erfahrungsbericht der Bundesregierung untersucht auf der Basis einer Evaluation der geltenden Rechtslage Ansatzpunkte für die instrumentelle und rechtliche Weiterentwicklung des Gesetzes und erarbeitet dazu konkrete Empfehlungen. Die Arbeiten umfassen z.B. verfassungsrechtliche Fragestellungen sowie Rechtsfragen der Transparenz und spiegeln alle rechtlichen Fragen aus sonstigen Vorhaben etwa zu einzelnen Vergütungsvoraussetzungen oder zu netzspezifischen Themen.



<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2015
<b>Projektpartner</b>	Becker Büttner Held (Konsortialleitung), Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM), Öko-Institut e.V.
<b>Projektleiter</b>	Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)

## Evaluierung und mögliche Weiterentwicklung der Besonderen Ausgleichsregelung und der Umlagebefreiung von eigenerzeugtem und -genutztem Strom im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG-Erfahrungsbericht Vorhaben IV)

Im Rahmen des Projekts werden die Regelungen zur Besonderen Ausgleichsregelung für stromintensive Unternehmen (§§ 40 ff. EEG) und zur Eigenversorgung (§ 37 EEG) untersucht und konkrete Vorschläge zu Weiterentwicklung erarbeitet. Die Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Erstellung des EEG-Erfahrungsberichts.



<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2015
<b>Projektpartner</b>	Institut für ZukunftsEnergieSysteme gGmbH (IZES) (Konsortialleitung)
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer/Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)



## Transformation des Energiesystems – Weiterentwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie Begleitung des Prozesses zur Optimierung des Gesamtsystems (TransEn)

Transformation und Optimierung des Energiesystems erfordern über das EEG hinaus, die regulatorischen Rahmenbedingungen umfassend zu prüfen und ggf. anzupassen. Im Rahmen des Vorhabens werden vielfältige Einzelaspekte zu verschiedenen Gesetzen untersucht, wobei auch dieses Vorhaben der Unterstützung der Bundesregierung bei der Erstellung des EEG-Erfahrungsberichts dient.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	15. Juli 2012 bis 14. April 2015
<b>Projektpartner</b>	Prognos AG (Konsortialleitung)
<b>Projektleiter</b>	Thorsten Müller/Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)

Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Konsistentes Recht der energetischen Biomasse-nutzung (KonReeB)

Die energetische Nutzung von Biomasse wird zwar umfangreich gesetzlich gefördert, das Recht ist jedoch in jedem der Bereiche weitgehend autark gewachsen. Dadurch fehlt es an einer wünschenswerten inneren Abstimmung zwischen den Anwendungsfeldern. Das Vorhaben analysiert rechtliche Grundstrukturen und Regelungsansätze, um ein konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung zu erzielen.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. August 2012 bis 31. Dezember 2014
<b>Projektleiter</b>	Oliver Antoni, LL.M.

 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

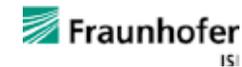
## Wissenschaftliche Unterstützung bei Fragen der Weiterentwicklung der europäischen Rahmenbedingungen zur Förderung Erneuerbarer Energien im europäischen Energiemarkt (WEREE)

Im Rahmen der wissenschaftlichen Unterstützung werden Ansätze zur Fortentwicklung des europäischen Rechtsrahmens für die Förderung erneuerbarer Energien und ihre Wechselwirkungen mit dem Elektrizitätsbinnenmarkt untersucht und bewertet sowie deren Umsetzungsfähigkeit beschrieben. Dabei werden die vielfältigen Spannungsverhältnisse zwischen mitgliedstaatlichem Steuerungsanspruch, supranationalen Vorgaben und Entwicklung des Europarechts analysiert.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. November 2012 bis 30. April 2015
<b>Projektpartner</b>	Ecofys Germany (Konsortialleitung), Becker Büttner Held, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Technische Universität Wien
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur.



 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Wissenschaftliche Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Maßnahmen und Instrumente für die Energiewende in Deutschland (Handlungsempfehlungen Energiewende)

Aufbauend auf Ziel- und Trendanalysen wurden im Rahmen des Vorhabens die zentralen Instrumente und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung auf ihre Effektivität und Effizienz im Wege einer quantitativen wie qualitativen Wirkungsanalyse überprüft. Auf dieser Basis wurden Handlungsempfehlungen entwickelt.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. März 2013 bis 31. Januar 2015
<b>Projektpartner</b>	Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (ifeu) (Konsortialleitung), Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS), Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Dr. Hans-Joachim Ziesing
<b>Projektleiter</b>	Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)

## Instrumente für eine verbesserte räumliche Steuerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (IRSEE)

Eine zentrale Herausforderung bei der Transformation des Energieversorgungssystems betrifft die räumliche Verteilung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und deren Koordinierung mit dem Netzausbau. Das Forschungsvorhaben untersucht hierzu räumliche Steuerungsinstrumente wie Raum- und Bauplanung sowie das Energierecht.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Mai 2013 bis 30. September 2016
<b>Projektpartner</b>	Institut für nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung (iner)
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer



## Potenzial und energiewirtschaftliche Bewertung von Power-to-Heat mit Fokus auf Schleswig-Holstein und Ableitung von Handlungsempfehlungen (Power-to-Heat in Schleswig-Holstein)



Überschussstrom aus volatilen erneuerbaren Energien in Wärme umzuwandeln kann eine wichtige Flexibilitätsoption für das zukünftige Energiesektordesign sein. Im Rahmen des Vorhabens werden Potenziale und Hemmnisse des Einsatzes von Elektroheizkesseln (Power-to-Heat) untersucht und hieraus konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag der Agora Energiewende
<b>Laufzeit</b>	13. Mai 2013 bis 31. Mai 2014
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM (zunächst Bremer Energieinstitut) (Konsortialleitung), Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES
<b>Projektleiter</b>	Oliver Antoni, LL.M.



## Anforderungen der Integration der erneuerbaren Energien an die Netzentgeltregulierung (Erneuerbare Netzentgeltregulierung)

Das Projekt will der Frage nachgehen, an welchen Stellen das bestehende Netzentgeltsystem ein Hindernis für den Ausbau und die Integration erneuerbarer Energien darstellt und wie diese abgebaut werden können. Auch ausgewählte für die Netznutzung relevante Umlage- und Abgaberegulungen werden dabei in die Untersuchung einbezogen.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Umweltbundesamtes
<b>Laufzeit</b>	1. Juli 2013 bis 30. September 2015
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI (Konsortialleitung)
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer



## Inhalt und Auswirkungen eines neuen EU-Beihilferahmens für nationale Förderregelungen zum Ausbau erneuerbarer Energien (EE-Beihilferahmen)

Mithilfe von Beihilfeleitlinien beeinflusst die EU-Kommission die Spielräume der Mitgliedstaaten. Im Rahmen des Vorhabens werden die im Zuge des Modernisierungsprozesses des EU-Beihilferechts von der EU-Kommission vorgelegten Entwürfe für neue Kriterien der beihilferechtlichen Vereinbarkeit nationaler Regelungen zur Förderung erneuerbarer Energien untersucht und bewertet.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag der Agora Energiewende
<b>Laufzeit</b>	1. Oktober 2013 bis 28. Februar 2014
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur./ Thorsten Müller



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Optimierung der Wege für die Integration erneuerbarer Energien (OptWIEE)

Die Integration erneuerbarer Energien ist ein wichtiges Element der Transformation unserer Energieversorgung. Im Rahmen des Vorhabens werden ausgehend vom Wälzungsmechanismus Rechtsfragen der verschiedenen Wege zur Förderung und Einbindung erneuerbarer Energien in das zukünftige Energieversorgungssystem analysiert.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	16. November 2013 bis 15. November 2016
<b>Projektleiter</b>	Dr. Hartmut Kahl LL.M. (Duke), Dr. Markus Kahles, Europajurist (Univ. Würzburg)

Gefördert durch:

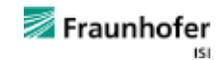


aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Windenergierecht: Planung, Genehmigung und Förderung im Föderalismus – Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen für Windenergieanlagen an Land in Deutschland (WindPlan)

Für den weiteren Ausbau der Windenergie an Land bedarf es eines effizienten und stabilen Rechtsrahmens, angefangen von der räumlichen Steuerung mittels Plänen über genehmigungsrechtliche Aspekte wie Natur- und Artenschutz oder Luftsicherheit („Radar“) bis hin zum Förderrecht über das EEG. Im Rahmen einer übergreifenden Rechtsanalyse soll daher das Bundes- und Landesrecht auf Optimierungspotentiale bzgl. Rechtssicherheit, Praktikabilität, Planungssicherheit, Kosten und Verfahrenserleichterungen hin untersucht werden.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer, Thorsten Müller



## Kompass EEG 2014plus

Das mit Bekanntwerden des Referentenentwurfs zum EEG 2014 ad-hoc aufgesetzte Projekt bündelte alle Fragestellungen und Formate zu der Novelle, die nicht in anderen Forschungsvorhaben bearbeitet wurden, aber dennoch eine vertiefte Adressierung erforderten. Dabei ging es vor allem darum, die weitere Rechtsentwicklung des EEG während und nach der Novelle zu begleiten und so Bausteine für das Gesetzgebungsverfahren und die anschließende Umsetzung zu entwickeln.

<b>Projektmittel</b>	Eigene Stiftungsmittel
<b>Laufzeit</b>	1. April 2014 bis 31. Dezember 2014
<b>Projektleiter</b>	Thorsten Müller

## Evaluierung und Weiterentwicklung des Energieeffizienzfonds (EvaEff)

Seit 2011 werden aus Mitteln des Energieeffizienzfonds Maßnahmen gefördert, um vorhandene Energieeinsparpotenziale auszuschöpfen und dadurch einen Beitrag zum Erreichen der energiepolitischen Ziele zur Energieeffizienz zu leisten. Der Energieeffizienzfonds soll überprüft und fortentwickelt werden. Dafür wird eine wissenschaftliche Gesamtevaluation des Energieeffizienzfonds durchgeführt, um eine transparente und zieladäquate Gesamtstruktur des Fonds und ein einheitliches Bewertungssystem zu schaffen.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Februar 2015 bis 31. Oktober 2018
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI (Konsortialleitung), Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (ifeu), Prognos AG
<b>Projektleiter</b>	Oliver Antoni, LL.M.

## Kurzgutachten zu den Eckpunkten des Thüringer Winderlasses

Rechtliche Prüfung der Eckpunkte für einen Thüringer Windenergieerlass unter besonderer Berücksichtigung der planungsrechtlichen Anforderungen an die Konzentrationszonenplanung

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN)
<b>Laufzeit</b>	15. Juni 2015 bis 15. Juli 2015
<b>Projektleiter</b>	Frank Sailer

STIFTUNG  
MERCATOR

## Eine neue EU-Architektur für die Energiewende (EU-ArchE)

Bis zum Jahr 2020 wird die EU entscheidende Weichen für den zukünftigen Energieerchtsrahmen bis 2030 stellen. Dieser wird die bisherigen Bemühungen von EU und Mitgliedstaaten zum Klimaschutz und Ausbau erneuerbarer Energien positiv oder negativ beeinflussen. Das Projekt setzt sich umfassend aus rechtswissenschaftlicher Sicht mit dieser Neuordnung des EU-Energierechts und damit einer neuen EU-Energie(wende)architektur (Schaffung einer Energieunion und neues Governance-Systems) auseinander.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch die Stiftung Mercator
<b>Laufzeit</b>	1. Juli 2015 bis 31. Dezember 2019
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur.



Agora  
Energiewende

arrhenius Institut  
für Energie- und Klimapolitik

## Finanzierung der Stromversorgung im Rahmen der Energiewende

Der Umbau der Infrastruktur der Stromversorgung ist mit hohen Investitionen verbunden, die zum großen Teil den Charakter von Vorleistungen haben. Die Kosten dieser Finanzierungsaufgaben werden auf unterschiedlichen Wegen auf die Stromverbraucher umgelegt, etwa durch die Netzentgelte und die EEG-Umlage. In diesem Vorhaben wurden daher Funktion und Organisation staatlich induzierter Strompreisbestandteile analysiert und auf ihre Zukunftsfähigkeit hin untersucht.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag der Agora Energiewende
<b>Laufzeit</b>	1. September 2015 bis 31. März 2016
<b>Projektpartner</b>	arrhenius Institut für Energie- und Klimapolitik (Konsortialleitung)
<b>Projektleiter</b>	Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)

## Vorhaben zur Analyse und Strukturierung des übergreifenden Energierechts (Strom)

Während das EnWG aus der Zeit vor dem Aufkommen erneuerbarer Energien stammt, konnte das EEG bisher mehr oder weniger für sich allein bestehen. Aus diesem Nebeneinander hat sich eine komplexe Regelungsstruktur ergeben, die das Verständnis der Rechtsvorschriften erschwert. Das Ziel des Projektes besteht daher darin, Vorschläge für eine verbesserte Struktur und Einheitlichkeit des Energierechts im Strombereich zu erarbeiten, die die Verständlichkeit und Transparenz des Rechtsrahmens erhöhen sollen.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	1. Oktober 2015 bis 30. September 2018
<b>Projektpartner</b>	Ecologic Institut gGmbH (Konsortialleitung), Becker Büttner Held, Öko-Institut e.V.
<b>Projektleiter</b>	Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)

## Unterstützungsleistungen bei der Ausgestaltung zur Öffnung von Fördersystemen für Strom aus Erneuerbaren Energien für im Ausland erzeugten Strom (EEG-Öffnung)

Die Stiftung Umweltenergierecht leistet wissenschaftliche Unterstützung bei der Ausarbeitung der rechtlichen Grundlagen für die Einbeziehung ausländischer Anlagen im Rahmen von Ausschreibungen für Strom aus erneuerbaren Energien sowohl in der Pilot-Phase für PV-Freiflächenanlagen als auch in der anschließenden Phase der Ausweitung der Ausschreibungen auf andere Technologien.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
<b>Laufzeit</b>	15. Oktober 2015 bis 14. Oktober 2018
<b>Projektpartner</b>	Ecofys Germany (Konsortialleitung), Becker Büttner Held, Connect Energy Economics, Consentec, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
<b>Projektleiter</b>	Dr. Markus Kahles, Europajurist (Univ. Würzburg)

## Zukunft Bürgerenergie – Energiewende für innovative Klimaschutzprojekte

Unter der Fragestellung „Gibt es ein Recht der Bürgerenergie?“ befasst sich das Vorhaben mit den rechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Bürgerenergieprojekten im Stromsektor; es ist als Auftakt für ein Forum „Recht der Bürgerenergie“ konzipiert, um eine Grundlage für die Erarbeitung weiterer Rechtsthemen, insbesondere im Wärme- und Effizienzbereich, zu schaffen.

<b>Projektmittel</b>	Gefördert durch die Haleakala-Stiftung
<b>Laufzeit</b>	1. November 2015 bis 30. April 2016
<b>Projektleiter</b>	Ilka Hoffmann



## Gutachten zuschaltbare Lasten

Durch Netzengpässe müssen v.a. in Norddeutschland zunehmend Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien abgeschaltet und entschädigt werden. Grund hierfür ist ein Netzausbau, der nicht mit dem Ausbau der Erzeugungskapazitäten Schritt hält. Das Energiewirtschaftsgesetz lässt derzeit bei Netzengpässen zwar die Zuschaltung von Lasten durch den Übertragungsnetzbetreiber zu, allerdings ohne festzulegen, wie eine Pflicht zur Vorhaltung zuschaltbarer Lasten ausgestaltet werden kann. Dies untersucht das Gutachten. Die Stiftung Umweltenergierecht übernahm in diesem Vorhaben die Konsortialleitung.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MELUR)
<b>Laufzeit</b>	10. November 2015 bis 15. März 2016
<b>Projektpartner</b>	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
<b>Projektleiter</b>	Oliver Antoni, LL.M.

## Options for tackling key challenges in the 2030 EU Framework for RES (RES Key Challenges 2030)

Ende 2016 wird die EU-Kommission einen Entwurf für eine neue europäische Klima- und Energiepolitik 2021 – 2030 präsentieren, einschließlich neuer europäischer Regeln für den Erneuerbare-Energien-Bereich. Das Projekt arbeitet die zentralen Herausforderungen für eine rechtliche Neugestaltung heraus und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf Grundlage einer interdisziplinären Analyse auf. Ziel ist die Vermittlung eines Gesamtbildes für die verschiedenen Akteure von lokaler bis unionaler Ebene.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag der Agora Energiewende
<b>Laufzeit</b>	1. Dezember 2015 bis 30. Juni 2016
<b>Projektpartner</b>	Eclareon, Freie Universität Brüssel
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur.



## Study on the impact assessment for a new Directive mainstreaming deployment of renewable energy and ensuring that the EU meets its 2030 renewable energy target (Mainstreaming RES)

Gegenstand des Projekts ist ein Forschungsauftrag der Europäischen Kommission zur Folgenabschätzung einer neuen Erneuerbare-Energien-Richtlinie. Die Stiftung Umweltenergierecht untersucht in diesem Projekt die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Ausgestaltung neuer Handlungsinstrumente für die Erreichung des Erneuerbaren-Ziels bis zum Jahr 2030.

<b>Projektmittel</b>	Im Auftrag der Europäischen Kommission
<b>Laufzeit</b>	15. Dezember 2015 bis 30. Juni 2017
<b>Projektpartner</b>	Energy Research Centre of the Netherlands (ECN) (Konsortialleitung), Artelys, Becker Büttner Held Brüssel, Eclareon, Öko-Institut e.V., Rebel Group
<b>Projektleiter</b>	Fabian Pause, LL.M. Eur.





## 04\_Veranstaltungen 2014/2015



## Plattformen zum Tagen, Diskutieren und Vernetzen

Der Austausch von Wissenschaft, Praxis und Politik, die Diskussion aktueller Entwicklungen und die Vermittlung von Wissen – die Anlässe und Zielsetzungen der Veranstaltungen der Stiftung Umweltenergierecht waren auch in den Jahren 2014 und 2015 wieder vielfältig. Mit neun Fokus-Veranstaltungen und vier Würzburger Gesprächen zum Umweltenergierecht bot die Stiftung ein breites Spektrum an Plattformen an, auf denen verschiedene praxisrelevante und interdisziplinäre Aspekte des Rechts der erneuerbaren Energien, des Rechts der Energieeffizienz und des Klimaschutzrechts beleuchtet wurden. Damit hat sich die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich zu den Jahren 2012/13 mehr als verdoppelt.

Veranstaltungszahl: Tendenz steigend

Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagungen, Fachgespräche und Workshops zeigen, dass die sich ergänzenden Veranstaltungsformate der Stiftung großen Zuspruch finden: Die Reihe „Fokus Umweltenergierecht“ ermöglicht einen intensiven Austausch über besonders aktuelle Themen in einem kleineren Rahmen. Die „Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht“ hingegen sind mit den Tagungen ein Forum für den rechtswissenschaftlichen und interdisziplinären Diskurs im größeren Kreis.

Neuerungen gab es auch bei den Veranstaltungsorten: Im Herbst 2015 fanden die „Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht“ erstmals im neuen Congress Centrum Würzburg statt, wo sich die über 130 Tagungsgäste mit Blick auf den Main und die Festung Marienberg zum Thema „Energierrecht X.0“ austauschten und diskutierten.





### Das Beihilfeverfahren zum EEG

27. Januar 2014  
Über 90 Teilnehmer diskutieren in Berlin beim Fokus Umweltenergie recht aktuelle Fragen des EEG-Beihilfe- verfahrens sowie die Hintergründe, Einordnung und Wechselwirkungen aus rechtswissenschaftlicher Perspektive.



### Expertenworkshop „Verpflichtende Direktvermarktung für Biomasse“

13. Mai 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht im Rahmen des vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit geförderten Forschungsvorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassennutzung (KonReeB)“.



### Expertenworkshop „Vertragsgestaltung im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung“

7. Oktober 2014  
Im Rahmen eines Fokus Umweltenergie recht diskutieren Experten über die Verteilung und das Management von Risiken und die Chancen in Energielieferverträgen von direktvermarkteten EEG-Anlagen.



### Expertenworkshop „National Renewable Energy Policy and Internal Electricity Market“

4. November 2014  
In Brüssel veranstaltet die Stiftung diesen Fokus Umweltenergie recht unter der Leitfrage „(How) can the new Governance approach help to bridge the gap between national and European politics?“.



### Tagung „Der Rechtsrahmen für erneuerbare Energien in den Niederlanden – Ausschreibungen als Blueprint für Europa?“

23. April 2015  
Die 13. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht finden in Berlin mit dem Länderschwerpunkt Niederlande statt.



### Workshop zu Rechtsfragen der EEG-Direktvermarktung

26. Oktober 2015  
Dieser Fokus Umweltenergie recht widmet sich u.a. den Rechtsfragen zu § 24 EEG 2014.



### Forschung Rechtsrahmen Wärmewende

19. November 2015  
Die Stiftung Umweltenergie recht veranstaltet Expertenworkshop zur Frage „Brauchen wir einen neuen Rechtsrahmen für die Wärmewende?“ und startet damit neuen Forschungsschwerpunkt zu regenerativer und effizienter Wärme- und Kälteversorgung.

2014

### Rechtsrahmen der Energielandschaft in Österreich

1. April 2014  
Die 11. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht finden mit Länderschwerpunkt Österreich in München statt.



### Expertenworkshop „Rechtsrahmen-Analyse zum Bedarfsplan und zur Bundesfachplanung“

1. Juli 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht im Rahmen des von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsvorhabens „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches SuperGrid“.



### Tagung „Erneuerbare Energien in Europa – Rechtsentwicklung im EU-Binnenmarkt“

10. Oktober 2014  
Europa steht im Zentrum der 12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht.



2015

### Internationale Veranstaltung „Investitionsschutz und Erneuerbare“

27. November 2014  
Die Stiftung veranstaltet einen Fokus Umweltenergie recht mit Teilnehmern aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Spanien und der Schweiz.



### Abschlussworkshop „Super Grid“

22. September 2015  
Die Stiftung veranstaltet den dritten und abschließenden Workshop zum Forschungsprojekt „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“.



2016

### Tagung „Energierrecht X.0“

27. Oktober 2015  
Die Stiftung veranstaltet die 14. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht mit 130 Teilnehmern im Congress Centrum Würzburg.





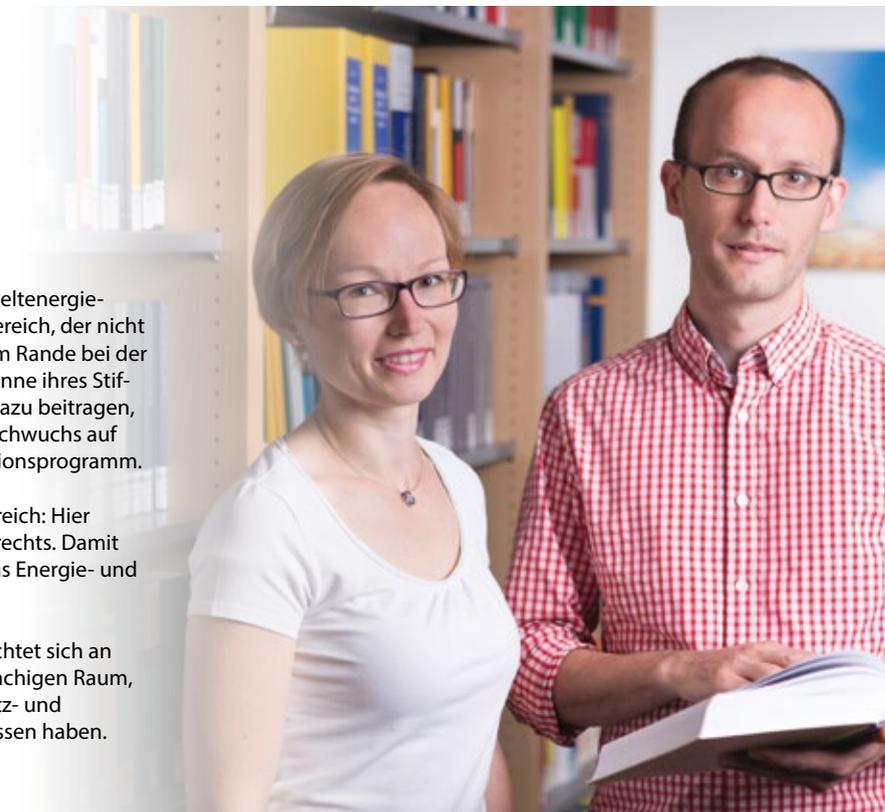
## 05\_Studien- und Dissertationsprogramm

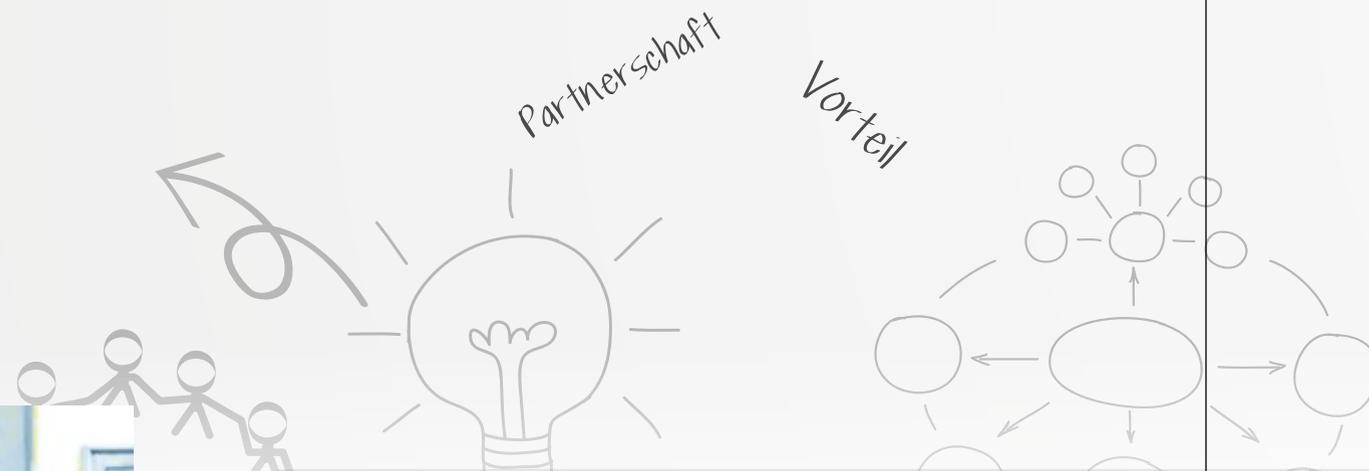
### Den juristischen Nachwuchs fördern

Die Bedeutung des Energie- und insbesondere des Umweltenergie-  
rechts nimmt stark zu und dennoch wird dieser Rechtsbereich, der nicht  
zum Pflichtstoff der Staatsprüfungen gehört, allenfalls am Rande bei der  
universitären Ausbildung von Juristen thematisiert. Im Sinne ihres Stif-  
tungszwecks möchte die Stiftung Umweltenergie recht dazu beitragen,  
diese Lücke zu schließen und fördert den juristischen Nachwuchs auf  
diesem Themengebiet mit einem Studien- und Dissertationsprogramm.

Der eine Schwerpunkt des Programms ist der Studienbereich: Hier  
bieten wir Lehrrangebote im Bereich des Umweltenergie rechts. Damit  
soll schon frühzeitig das Interesse und Verständnis für das Energie- und  
Umweltenergie recht geweckt und gestärkt werden.

Der zweite Schwerpunkt, das Dissertationsprogramm, richtet sich an  
Doktorandinnen und Doktoranden aus dem deutschsprachigen Raum,  
die eine Dissertation im Bereich des Energie-, Klimaschutz- und  
Umweltenergie rechts schreiben, planen oder abgeschlossen haben.





### Ein breit angelegtes Studien- und Dissertationsprogramm

Mit vielfältigen Angeboten für Studierende und Doktoranden setzt die Stiftung Anreize, damit sich mehr Nachwuchsjuristen mit dem Rechtsgebiet des Energie- und Umweltenergierechts befassen und vertiefte Kenntnisse erwerben.

So ist mit Hilfe des finanziellen Engagements von Partnern und Unterstützern in den vergangenen Jahren ein breit angelegtes Studien- und Dissertationsprogramm entstanden, das aus den folgenden Elementen besteht:

- Lehrangebote
- Doktorandennetzwerk
- Fellowship Programm
- Dissertationspreis
- Druckkostenzuschuss
- Tagungsstipendien

Diese Bausteine bieten auf unterschiedliche Weise Angebote an Studierende zur Beschäftigung mit den Rechtsfragen sowie Hilfestellung bei der Anfertigung einer Dissertation bzw. honorieren besonders herausragende Arbeiten in diesem Rechtsgebiet.

So fanden 2014 und 2015 vier Treffen des „Doktorandennetzwerkes Umweltenergierecht“ statt, an denen 73



Promovierende aus Deutschland und aus Österreich teilnahmen. Auch das Interesse an den Herbsttagungen der Stiftung Umweltenergierecht war groß: Im Rahmen des Tagungsstipendiums konnte über 20 Studenten und Doktoranden durch eine kostenlose Teilnahme ein Zugang zu diesen (umwelt-)energierechtlichen Fachforen ermöglicht werden.

### Bewährte und neue Elemente des Förderprogramms

Am Vorabend der Herbsttagung „Energierecht X.0“ am 27. Oktober 2015 stand zudem mit der Verleihung des „Dissertationspreis Umweltenergierecht“ ein besonderes Highlight an: Dr. Marcus Schmidtchen erhielt den mit 5.000 Euro dotierten Preis für seine Arbeit „Klimagerechte Energieversorgung im Raumordnungsrecht“. Die Stiftung Umweltenergierecht verleiht den Dissertationspreis alle zwei Jahre, um herausragende Dissertationen aus dem Bereich des Umweltenergierechts, des Klimaschutzrechts und des Rechts der nachhaltigen Energieversorgung zu würdigen. Die Preisträgerin oder der Preisträger, wird von einer Jury aus renommierten Professoren der Rechtswissenschaft ausgewählt.

Seit Beginn des Wintersemesters 2015/2016 engagiert sich die Stiftung Umweltenergierecht auch in der Lehre an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Dr. Hartmut

Kahl, LL.M. (Duke) hält im Rahmen seines Lehrauftrags die Vorlesung „Einführung in das Umweltenergierecht“. Diese bereits bewährten Bausteine des Studien- und Dissertationsprogramms werden auch künftig fortgeführt und sukzessive um neu entwickelte Elemente ergänzt.

### Unsere Programmpartner im Jahr 2015/2016:



### Weitere Unterstützer:

Dr. Peter Nagel (Frankfurt)  
 Gaßner, Groth, Siederer & Coll.  
 von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte  
 Osborne Clarke



## 06\_Mitarbeiter

## Juristen, Forscher, Kompetenzträger

Was die Stiftung Umweltenergierecht prägt und ausmacht, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein engagiertes und kompetentes Team, ohne das die Stiftungsarbeit nicht möglich wäre.

Derzeit arbeiten 15 Rechtswissenschaftlerinnen und Rechtswissenschaftler in den verschiedenen Forschungsgebieten rund um die Leitfrage „Wie muss sich der Rechtsrahmen ändern, um die energie- und klimapolitischen Ziele zu erreichen?“ Unterstützt werden sie dabei von studentischen Mitarbeitenden. Ergänzt wird dieses Forschungsteam um die Kolleginnen aus dem Bereich „Verwaltung und Kommunikation“.

Die Gesichter des aktuellen Teams der Stiftung Umweltenergierecht stellen wir auf den folgenden Seiten vor.



Ass. iur. **Thorsten Müller**

Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Umweltenergierecht

Thorsten Müller ist seit 2011 Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Umweltenergierecht. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen das europäische und nationale Recht der erneuerbaren Energien, das Energieeffizienzrecht und die Anforderungen an Instrumentenverbünde.



Ass. iur. **Oliver Antoni, LL.M.**

Projektleiter

Oliver Antoni ist seit 2012 bei der Stiftung Umweltenergierecht, seit 2014 in der Funktion als Projektleiter. Er arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich Recht der Wärmenutzung und Energieeffizienzrecht sowie im Recht der Sektorenkopplung.



Ass. iur. **Fabian Pause, LL.M. Eur.**

Leiter Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung

Fabian Pause ist seit 2011 bei der Stiftung Umweltenergierecht und leitet dort das Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht sowie Rechtsvergleichung. Seine Interessens- und Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im europäischen Umweltenergierecht sowie in der rechtsvergleichenden Betrachtung von nationalen Förderregelungen für erneuerbare Energien.



**Dr. Markus Kahles, Europajurist (Univ. Würzburg)**

Projektleiter

Markus Kahles arbeitet seit 2011 bei der Stiftung Umweltenergierecht und ist seit 2014 Projektleiter. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen vor allem im europäischen Umweltenergierecht sowie im Recht der erneuerbaren Energien.

Ass. iur. **Frank Sailer**

Leiter Forschungsgebiet Energieanlagen- und Infrastrukturrecht

Frank Sailer ist seit 2011 Leiter des Forschungsgebiets Energieanlagen- und Infrastrukturrecht bei der Stiftung Umweltenergierecht. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Umwelt- und Planungsrecht, das Recht der erneuerbaren Energien sowie das Recht der Netze und Speicher.



Ass. iur. **Ilka Hoffmann**

Projektleiterin

Ilka Hoffmann ist seit August 2015 Projektleiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht und befasst sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen Rechtsrahmen der Bürgerenergie, Effizienzrecht und Recht der Wärmenutzung.



**Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke)**

Leiter Forschungsgebiet Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft

Hartmut Kahl ist seit 2012 bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig und leitet das Forschungsgebiet „Recht der erneuerbaren Energien und Energiewirtschaft“. Außerdem ist er Ansprechpartner für Internationales Umweltenergierecht. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt unter anderem beim Erneuerbare-Energien-Gesetz mit seinen Bezügen zum Energiewirtschaftsrecht sowie Verfassungs- und Europarecht.



Viktoria Fülbier

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Viktoria Fülbier ist seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Ihr Forschungsschwerpunkt ist das Umwelt- und Planungsrecht, insbesondere beschäftigt sie sich mit genehmigungsrechtlichen Aspekten von Windenergieanlagen.



Ass. iur. Nils Wegner, LL.M. (Stockholm)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Nils Wegner ist seit Juli 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Umweltenergierecht. Seine Forschungsschwerpunkte sind das Umwelt- und Planungsrecht. Er arbeitet in verschiedenen Zusammenhängen vor allem zu planungs- und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen des Ausbaus erneuerbarer Energien.



Ass. iur. Johannes Hilpert, Europajurist (Univ. Würzburg)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Johannes Hilpert ist seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Umweltenergierecht. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Flexibilitätsoptionen, Sektorkopplung (Strom – Wärme – Verkehr), Strompreisrecht und Netzregulierung.



Ass. iur. Sylvia Ruß, Europajuristin (Univ. Würzburg)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sylvia Ruß ist seit März 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Umweltenergierecht. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das Umwelt- und Planungsrecht, insbesondere das Windenergierecht.

Ass. iur. Nora Grabmayr

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Nora Grabmayr ist seit 2013 Mitarbeiterin der Stiftung Umweltenergierecht. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das europäische Energierecht und die europäische Energiepolitik sowie deren Auswirkungen auf das nationale Recht der erneuerbaren Energien.



Stefanie Wizinger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Stefanie Wizinger ist seit April 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Umweltenergierecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im europäischen Energierecht sowie im Vergleich nationaler Regelungen zur Förderung erneuerbarer Energien und ihrer Integration in den Strommarkt.



Ass. iur. Katharina Klug, LL.M. (Aberdeen)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Katharina Klug (geb. Merkel) ist seit Juni 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das Recht der erneuerbaren Energien sowie das Energiewirtschaftsrecht.



Ass. iur. Daniela Fietze, B.A. Internationale Beziehungen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Daniela Fietze arbeitet seit Mai 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Energiewirtschaftsrecht und seinen Bezügen zum Recht der Erneuerbaren Energien.

Lisa Lanzo

Studentische Mitarbeiterin

Lisa Lanzo ist seit Januar 2012 studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Seit 2011 studiert sie an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften mit dem Begleitstudium Europäisches Recht.



Jakob Schönfelder

Studentischer Mitarbeiter

Jakob Schönfelder ist seit Dezember 2013 studentischer Mitarbeiter bei der Stiftung Umweltenergierecht. Er studiert seit 2013 Rechtswissenschaften an der Universität Würzburg.



Kira Schneider

Studentische Mitarbeiterin

Kira Schneider ist seit Dezember 2012 studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Sie studiert seit dem Sommersemester 2012 an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften mit dem Begleitstudium Europäisches Recht.



Kristina Buchmiller

Studentische Mitarbeiterin

Kristina Buchmiller ist seit August 2014 studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Seit 2013 studiert sie an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften und absolviert ein Begleitstudium im Europäischen Recht.

Daniel Dittmann

Studentischer Mitarbeiter

Daniel Dittmann ist seit Dezember 2013 als studentischer Mitarbeiter bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Seit dem Wintersemester 2012 studiert er an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften sowie Europarecht als Begleitstudium.



Malte Kroll

Studentischer Mitarbeiter

Malte Kroll ist seit November 2014 studentischer Mitarbeiter bei der Stiftung Umweltenergierecht. Er studiert seit dem Wintersemester 2010/2011 Rechtswissenschaften an der Universität Würzburg mit Begleitstudium im Europäischen Recht.



# 01

## Forschung

### Julia Knauer

#### Studentische Mitarbeiterin

Julia Knauer ist seit November 2014 studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht. Seit dem Wintersemester 2013/14 studiert sie Rechtswissenschaften an der Universität Würzburg.



### Clara Diehl

#### Studentische Mitarbeiterin

Clara Diehl ist seit 2015 als studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Sie studiert seit 2013 an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften.

### Melissa Meier

#### Studentischer Mitarbeiter

Melissa Meier ist seit 2015 als studentische Mitarbeiterin bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Seit 2012 studiert sie an der Universität Würzburg Rechtswissenschaften mit dem Begleitstudium Europäisches Recht.



# 02

## Verwaltung & Kommunikation

### Annette Müller

#### Leiterin Finanzen und Personal

Annette Müller ist seit 2011 in der Verwaltung der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Ihre Aufgabenbereiche sind das Finanz- und Personalwesen. In diesen Bereichen arbeitet sie eng mit dem Stiftungsvorstand zusammen.



### Anne Mühe, M.A.

#### Leiterin Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Anfang 2015 ist Anne Mühe Leiterin für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stiftung Umweltenergierecht. Die Fundraising-Managerin (FA) betreut die Maßnahmen, Projekte und Publikationen im Bereich Kommunikation und Spendenmarketing und ist die Ansprechpartnerin für Freunde und Förderer der Stiftung sowie für Medienvertreter.



**Anne-Kathrin Willeke, M.A.****Referentin Öffentlichkeitsarbeit**

Seit Anfang 2016 ist Anne-Kathrin Willeke im Bereich „Verwaltung & Kommunikation“ der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Zu den Aufgaben der Diplom-Betriebswirtin (BA) zählen unter anderem das Veranstaltungsmanagement und die Betreuung des Internetauftritts der Stiftung.

**Svenja Bednarz****Teamassistentin**

Svenja Bednarz ist seit 2013 als Teamassistentin bei der Stiftung Umweltenergierecht tätig. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören administrative Tätigkeiten ebenso wie die Unterstützung des Veranstaltungsmanagements.

**Dagmar Mahler, Dipl. Des.****Design und Gestaltung**

Seit 2012 ist Dagmar Mahler für die Stiftung Umweltenergierecht tätig. Die diplomierte Designerin gestaltet die Printprodukte der Stiftung.





## 07\_Veröffentlichungen und Vorträge



## Forschungsergebnisse für ein breites Publikum

Eines der Ziele der Stiftung Umweltenergierecht ist es, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Vorträgen nicht nur der rechtswissenschaftlichen Fachöffentlichkeit, sondern auch einem breiten interessierten Publikum zugänglich zu machen.

### Vielfältige Veröffentlichungsformate

Diesem Anspruch folgend hat die Stiftung viele und vielfältige Veröffentlichungen herausgebracht. Neben den klassischen juristischen Publikationsarten (Herausgabe und Verfassen von Büchern sowie Verfassen von Aufsätzen, Buchbeiträgen, Kommentierungen und Urteilsanmerkungen) bestehen mit den Würzburger Studien zum Umweltenergierecht und Würzburger Berichten zum Umweltenergierecht weitere, mittlerweile etablierte Formate. Nicht zuletzt werden Zwischen- und Abschlussberichte aus den Forschungsvorhaben zeitnah veröffentlicht. In Zahlen ausgedrückt: In den Jahren 2014/2015 haben die Mitarbeiter der Stiftung insgesamt 63 Veröffentlichungen erarbeitet.

### Vorträge der Stiftungsmitarbeiter im In- und Ausland

Aber nicht nur das geschriebene Wort diente uns zur Vermittlung der von uns erarbeiteten Ergebnisse. Vielmehr haben wir in den vergangenen beiden Jahren großen Wert darauf gelegt, auf Veranstaltungen als Vortragende wahrgenommen zu werden. Auch hier haben wir die Anzahl der Vorträge im Vergleich zu den Jahren 2012/2013 steigern können. Die Mitarbeiter der Stiftung haben in den Jahren 2014/2015 insgesamt 63 Vorträge gehalten – wir waren dabei viel unterwegs, von der deutschen Nordseeküste bis nach Marokko und Israel.





## Wissenschaftliche Veröffentlichungen 2014/2015

Die Mitarbeiter der Stiftung Umweltenergierecht haben in den Jahren 2014/2015 die folgenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen verfasst:

<b>Tobias Strobel</b>	<b>Europäische Bedarfsermittlung nach der TEN-E-VO – Zugleich zur Unionsliste der VGI 2013</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2014, S. 299-304
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Local-content requirements in renewable energy support schemes from a trade law perspective</b> Squintani/Vedder/Reese/Vanheusden (Hrsg.), Sustainable Energy United in Diversity – Challenges and approaches in energy transition in the EU, EELF Book Series Vol. 1, 2014, S. 219-235
<b>Frank Sailer Korbinian Kantenwein</b>	<b>Kommentierung zur Einleitung</b> Jan Reshöft/Andreas Schäfermeier (Hrsg.), Erneuerbare-Energien-Gesetz, Handkommentar, 4. Auflage, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2014
<b>Oliver Antoni Peter Birkner</b>	<b>Fragen zur Power to Gas Technologie – Technische Möglichkeiten zur Einspeisung von Windgas in das Erdgasnetz und rechtliche Möglichkeiten zur Erfüllung der ordnungsrechtlichen Anforderungen des EEWärmeG</b> Jörg Leicher/Anne Giese/Norbert Burger (Hrsg.), Gasqualitäten im veränderten Energiemarkt, Deutscher Industrieverlag, München, 2014, S. 181-189
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Beihilfe &amp; Grundfreiheiten: Europarechtliche Anforderungen an die EE-Förderung</b> Zeitschrift für Neues Energierecht (ZNER) 2014, S. 21-25
<b>Markus Kahles</b>	<b>Kooperative Mechanismen im Elektrizitätsbinnenmarkt</b> Dissertation, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2014
<b>Marcel Raschke</b>	<b>Rechtsfragen kommunaler Klimaschutzmaßnahmen – Unter besonderer Berücksichtigung des Bau- und Planungsrechts</b> Dissertation, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2014

<b>Frank Sailer</b>	<b>Die Energiespeicherung im EEG 2014</b> Wolfgang Busch/Friederike Kaiser (Hrsg.), Erneuerbare erfolgreich ins Netz integrieren durch Pumpspeicherung, Tagungsband zur 2. Pumpspeichertagung des EFZN für transdisziplinären Dialog, 2014, S. 115-127
<b>Markus Kahles Katharina Merkel Fabian Pause</b>	<b>Ausschreibungen auf Grundlage des EEG 2014 – Rechtliche Vorgaben und Herausforderungen</b> EnergieRecht (ER), Sonderheft 1.14 zum EEG 2014, S. 21-27
<b>Petra Kistner</b>	<b>Das Konzept des SuperGrids im Lichte der Verordnung zu Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur (TEN-E-VO) – Europa auf dem Weg zum SuperGrid?</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2014, S. 405-410
<b>Oliver Antoni Charlotte Probst Christian Witschel</b>	<b>Überblick zu den Neuregelungen für Biomasse im EEG 2014 – Flexibilisierung und Einschränkung der Stromerzeugung aus Biomasse</b> EnergieRecht (ER), Sonderheft 1.14 zum EEG 2014, S. 15-20
<b>Nora Grabmayr Achim Stehle Fabian Pause Thorsten Müller</b>	<b>Das Beihilfeverfahren der EU-Kommission zum Erneuerbare-Energien-Gesetz 2012 – Inhalte, Einordnungen und Konsequenzen aus rechtswissenschaftlicher Sicht</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht Nr. 2: Hintergrundpapier, Februar 2014
<b>Gustav Resch Fabian Pause Markus Kahles et al.</b>	<b>Europa 2030 ohne Atomkraftwerke: Phase out of Nuclear Power in Europe – From Vision to Reality</b> Studie, März 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Wann gilt Ökostrom als subventioniert? – Ein Blick über den europäischen Tellerrand auf das Regelwerk der WTO</b> EnergieRecht (ER) 2014, S. 100-113
<b>Nora Grabmayr Helena Münchmeyer Fabian Pause Achim Stehle Thorsten Müller</b>	<b>Förderung erneuerbarer Energien und EU-Beihilferahmen – Insbesondere eine Untersuchung des Entwurfs der Generaldirektion Wettbewerb der EU-Kommission zu „Leitlinien für Umwelt- und Energiebeihilfen für die Jahre 2014-2020“</b> Würzburger Studien zum Umweltenergierecht Nr. 2: Abschlussbericht, März 2014
<b>Julia Beverungen</b>	<b>Letztverbrauchereigenschaft und EEG-Umlage bei Lieferung von Nutzenergie</b> EnergieRecht (ER), 03/2014, S. 58-60
<b>Thorsten Müller Hartmut Kahl Frank Sailer</b>	<b>Das neue EEG 2014: Systemwechsel beim weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien</b> EnergieRecht (ER) 2014, S. 139-146
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Mittelspannungsrichtlinie ist Investitionshemmnis für Flexibilisierung</b> Biogas Journal 04/2014, S. 127-128
<b>Nora Grabmayr Markus Kahles</b>	<b>Das Recht zur territorial begrenzten Förderung erneuerbarer Energien – Zu Inhalt und Reichweite der Entscheidung des EuGH im Fall „Ålands Vindkraft“</b> EnergieRecht (ER) 2014, Heft 5, S. 183
<b>Carsten Pape Frank Sailer Simon Reuter Thorsten Müller et al.</b>	<b>Roadmap Speicher – Bestimmung des Speicherbedarfs in Deutschland im europäischen Kontext und Ableitung von technisch-ökonomischen sowie rechtlichen Handlungsempfehlungen für die Speicherförderung</b> Endbericht, Juni 2014
<b>Norman Gerhardt Thorsten Müller Johannes Hilpert Oliver Antoni et al.</b>	<b>Power-to-Heat zur Integration von ansonsten abgeregeltem Strom aus Erneuerbaren Energien</b> Endbericht, Juni 2014

Thorsten Müller Oliver Antoni	<b>Lockerung des Ausschließlichkeitsprinzips nach § 19 Abs. 1 E-EEG 2014 zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 3: Diskussionspapier vom 16. Juni 2014
Nora Grabmayr Markus Kahles Fabian Pause	<b>Warenverkehrsfreiheit in der Europäischen Union und nationale Förderung erneuerbarer Energien – Was folgt aus den Schlussanträgen des Generalanwalts Bot in den Fällen Åland Vindkraft AB und Essent Belgium NV?</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 4: Hintergrundpapier vom 18. Juni 2014
Frank Sailer Simon Reuter	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für Stromspeicher – Stand und Anpassungsbedarf</b> Online-Publikation, 4. VDI-Fachkonferenz „Energiespeicher“ vom 24. bis 25. Juni 2014
Hartmut Kahl	<b>Zur Frage, ob die EEG-Umlage nach § 37 Abs. 2 EEG 2012 eine verfassungswidrige Sonderabgabe darstellt</b> Anmerkung zu BGH, Urt. v. 25.06.2014 – VIII ZR 169/13, REE 2014, S. 163-164
Hartmut Kahl	<b>Structures and Problems of Environmental Law in Germany and the European Union</b> Mohammad Zakaria Abouddahab/Helmut Reifeld (Hrsg.), Droit de l'environnement au Maroc, en Allemagne et au sein de l'Union Européenne – La législation sur l'environnement comme tâche, processus et acte gouvernemental, Rabat, 2014, S. 9-19
Helena Münchmeyer Markus Kahles Fabian Pause	<b>Erfordert das europäische Beihilferecht die Einführung von Ausschreibungsverfahren im EEG?</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 5: Hintergrundpapier vom 17. Juli 2014
Markus Kahles	<b>Ausschreibungen als neues Instrument im EEG 2014 – Ein Überblick zu den relevanten Regelungen im EEG 2014</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 6: Hintergrundpapier vom 17. Juli 2014
Hartmut Kahl Markus Kahles Katharina Merkel Thorsten Müller	<b>Rechtlicher Klärungsbedarf zu Ausschreibungsmodellen bei der Förderung erneuerbarer Energien</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 7: Diskussionspapier vom 17. Juli 2014
Viktoria Fülbier Anna-Maria Grüner Frank Sailer Nils Wegner	<b>Die Länderöffnungsklausel im BauGB und ihre Umsetzung in Bayern</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 8: Hintergrundpapier vom 29. Juli 2014
Hartmut Kahl Markus Kahles Thorsten Müller	<b>Anforderungen an den Erhalt der Akteursvielfalt im EEG bei der Umstellung auf Ausschreibungen</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 9: Diskussionspapier vom 18. August 2014
David Jacobs Hartmut Kahl Markus Kahles Thorsten Müller et al.	<b>Ausschreibungen für erneuerbare Energien in Deutschland – Ausgestaltungsoptionen für den Erhalt der Akteursvielfalt</b> IASS Working Paper: Potsdam, September 2014
Marcel Raschke	<b>Privilegierter Föderalismus – Länderöffnungsklausel im BauGB?</b> Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2014, S. 414-418
Markus Kahles	<b>Auswirkungen der Einführung von Ausschreibungen im EEG 2014 auf die Geothermie</b> Geothermische Energie 2014, Nr. 80, S. 25
Helena Münchmeyer Hartmut Kahl	<b>Der Bagatellvorbehalt bei Ausschreibungen für Windenergieanlagen in den Beihilfeleitlinien der Europäischen Kommission</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 10: Diskussionspapier vom 16. Oktober 2014

Thorsten Müller Oliver Antoni	<b>Beitrag zu den derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen der Kraft-Wärme-Kopplung und den Möglichkeiten für innovative Geschäftsmodelle</b> stadt+werk 2014, Ausgabe 11-12, S. 22-24
Thorsten Müller	<b>Stellungnahme anlässlich der Öffentlichen Anhörung „Bundesweit einheitliches Netzentgelt einführen: Kosten für den Netzausbau regional fair verteilen“</b> Energieausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, 5. November 2014
Hartmut Kahl	<b>Trade law constraints to regional renewable energy support schemes</b> Marjan Peeters/Thomas Schomerus (Hrsg.), Renewable Energy Law in the EU – Legal Perspectives on Bottom-up Approaches, Edward Elgar Publishing, Cheltenham/Northampton, 2014, S. 35-52
Marcel Raschke	<b>Die Windenergieerlasse der Länder</b> Thorsten Müller/Hartmut Kahl (Hrsg.), Energiewende im Föderalismus, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015, S. 261-289
Markus Kahles	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des EuGH zur Vereinbarkeit von Ökostrom-Fördersystemen mit der Warenverkehrsfreiheit</b> Thorsten Müller/Hartmut Kahl (Hrsg.), Erneuerbare Energien in Europa, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015, S. 143-160
Fabian Pause	<b>Die Beihilfeleitlinien der Kommission für den Energie- und Umweltbereich – eine kritische Würdigung</b> Thorsten Müller/Hartmut Kahl (Hrsg.), Erneuerbare Energien in Europa, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015, S. 219-251
Hartmut Kahl	<b>Energerecht und Versorgungssicherheit in Europa</b> KAS Auslandsinformationen 1/2015, S. 16-34





<b>Viktoria Fülbier Nils Wegner Frank Säiler Thorsten Müller</b>	<b>Planungs- und genehmigungsrechtliche Anknüpfungspunkte als materielle Präqualifikationsmerkmale einer Ausschreibung für Windenergie an Land im „EEG 3.0“</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 3: Februar 2015
<b>Oliver Antoni Matthias Stark Matthias Sonnleitner Wilfried Zörner</b>	<b>Anreiz zur flexibilisierten Fahrweise von Kraftwerken mit fester Biomasse</b> Energiewirtschaftliche Tagesfragen (et) 2015, Ausgabe 1-2, S. 60-63
<b>Anna-Maria Grüner</b>	<b>Die Länderöffnungsklausel im BauGB. Weiter Spielraum der Länder bei der Entprivilegierung der Windenergie im Außenbereich</b> Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2015, S. 108-122
<b>Katharina Merkel</b>	<b>Der beihilferechtliche Rahmen für Maßnahmen zur Gewährleistung einer angemessenen Stromerzeugung</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 11: Hintergrundpapier vom 26. Februar 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Viele Wege führen nach Rom: Die Preisfindung bei der Förderung erneuerbarer Energien im Beihilferecht der EU und Subventionsrecht der WTO</b> Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2015, S. 67-72
<b>Viktoria Fülbier Nils Wegner</b>	<b>Die 10-H-Abstandsregelung für Windenergieanlagen – zur Umsetzung der Länderöffnungsklausel in Bayern</b> Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2015, Heft 3, S. 149-156
<b>Thorsten Müller / Hartmut Kahl (Hrsg.)</b>	<b>Energiewende im Föderalismus</b> Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015
<b>Katharina Merkel</b>	<b>Rechtsschutz im Ausschreibungsverfahren nach der Freiflächenausschreibungsverordnung</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 12: Hintergrundpapier vom 17. April 2015
<b>Nora Grabmayr</b>	<b>Urteilsanmerkung zu: EuG: Das Urteil zum Österreichischen Ökostromgesetz und seine Relevanz für die beihilferechtliche Diskussion zum EEG</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2015, Heft 5, S. 218 ff., Anmerkung auf den Seiten 224 und 225

<b>Oliver Antoni Korbinian Kantenwein Charlotte Probst Christian Witschel</b>	<b>Auswertung politischer und technisch-ökonomischer Grundlagen der energetischen Biomassenutzung</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 a): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil a), Juni 2015
<b>Christian Witschel</b>	<b>Rechtliche Anforderungen an Anbau und Gewinnung von Biomasse</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 b): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil b), Juni 2015
<b>Oliver Antoni Charlotte Probst Christian Witschel</b>	<b>Rechtliche Anforderungen an die energetische Nutzung der Biomasse</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 c): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil c), Juni 2015
<b>Charlotte Probst</b>	<b>Rechtliche Anforderungen an die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 d): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil d), Juni 2015
<b>Oliver Antoni Charlotte Probst Christian Witschel</b>	<b>Möglichkeiten und Grenzen rechtlicher Steuerungswirkung im Hinblick auf die Lenkung von Stoffströmen aus Biomasse</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 e): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil e), Juni 2015
<b>Markus Kahles Thorsten Müller</b>	<b>Wegfall der Förderung bei negativen Preisen - § 24 EEG 2014, europarechtliche Hintergründe und Ausgestaltungsoptionen</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergie recht Nr. 13: Diskussionspapier vom 8. Juni 2015
<b>Thorsten Müller Markus Kahles</b>	<b>Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung – Rechtliche Einordnung des Beschlusses (EU) 2015/658 der EU-Kommission über die staatliche Beihilfe zugunsten des Kernkraftwerks Hinkley Point C</b> Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie, 15. Juni 2015
<b>Johannes Hilpert</b>	<b>Potenziale für Strom im Wärmemarkt bis 2050</b> Beitrag zum Rechtsrahmen für Power-to-Heat-Anlagen, Studie des Verbands der Elektrotechnik (VDE), Juni 2015
<b>Oliver Antoni Korbinian Kantenwein Charlotte Probst Christian Witschel</b>	<b>Regelungsansätze für die Entwicklung eines konsistenten Rechts der energetischen Biomassenutzung</b> Würzburger Studien zum Umweltenergie recht Nr. 4 f): Abschlussbericht des Vorhabens „Konsistentes Recht der energetischen Biomassenutzung (KonReeB)“, Teil f), Juni 2015
<b>Nils Wegner</b>	<b>Planungsrechtliche Präqualifikationen auch für die Ausschreibung der Förderung von Windenergie?</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2015, Heft 7, S. 301-309
<b>Helena Münchmeyer</b>	<b>Erste Anwendungsfälle der neuen Leitlinien für Umweltschutz- und Energiebeihilfe</b> EnergieRecht (ER) 2015, Heft 4, S. 140-146
<b>Viktoria Fülbier</b>	<b>Genehmigungsrechtliche Anknüpfungspunkte für materiell-rechtliche Präqualifikationen beim künftigen Ausschreibungsmodell für Windenergieanlagen an Land</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2015, S. 343-348

Viktoria Fülbier	<b>Zur Vereinbarkeit von Windenergieanlagen mit Radaranlagen (Urteilsanmerkung zu den Urteilen des OVG Lüneburg vom 03.12.2014 und des VG Trier vom 23.03.2015)</b> Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft (EnWZ) 2015, Heft 8, S. 343-348
Charlotte Probst	<b>Erneuter Wechsel bei der Biokraftstoffförderung – Einführung der Treibhausgasminderungsquote in Deutschland im Jahr 2015</b> Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2015, Heft 7/8, S. 393-399
Nils Wegner	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zur Planung von Windkonzentrationszonen – Zugleich Besprechung der Urteile des OVG Schleswig vom 20.1.2015</b> Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2015, Heft 9, S. 468-476
Nora Grabmayr Markus Kahles	<b>Ausschreibungen im EEG 2014 und „Altmark Trans“</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht Nr. 16: Diskussionspapier vom 7. September 2015
Helena Münchmeyer Markus Kahles	<b>Ausschreibungen für Strom aus erneuerbaren Energien in Großbritannien und Deutschland</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht Nr. 15: Hintergrundpapier vom 7. September 2015
Nils Wegner	<b>Fehlerquellen von Windkonzentrationszonenplanungen</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht Nr. 14: Hintergrundpapier vom 7. September 2015
Markus Kahles Thorsten Müller	<b>§ 24 EEG – Rechtsfragen des Wegfalls der Förderung bei negativen Preisen</b> Magazin für die Energiewirtschaft (EW) 2015, Heft 9, S. 29-31
Petra Kistner	<b>Die Planung und Zulassung von Interkonnektoren und Stromleitungen mit grenzüberschreitenden Auswirkungen</b> Zeitschrift für Umweltrecht (ZUR) 2015, S. 459-468
Norman Gerhardt Oliver Antoni Johannes Hilpert Katharina Merkel Thorsten Müller et al.	<b>Interaktion EE-Strom, Wärme und Verkehr</b> Endbericht, September 2015
Thorsten Müller / Hartmut Kahl (Hrsg.)	<b>Erneuerbare Energien in Europa</b> Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015
Katharina Merkel Hartmut Kahl Thorsten Müller	<b>Ausschreibungen für Strom aus Windenergieanlagen an Land: Neuer Koordinierungsbedarf zwischen „EEG 3.0“ und BImSchG-Verfahren</b> Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht Nr. 17: Diskussionspapier vom 30. Oktober 2015
Markus Kahles Fabian Pause	<b>Öffnung nationaler Fördersysteme für Strom aus erneuerbaren Energien aus anderen Mitgliedstaaten – Renaissance der kooperativen Mechanismen?</b> Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2015, Heft 20, S. 776-780
Norman Gerhardt Fabian Sandau Fabian Bergh Udo Lambrecht Oliver Antoni Johannes Hilpert	<b>Kopplung des Strom- und Verkehrssektors für das Erreichen langfristiger Klimaschutzziele</b> Energiewirtschaftliche Tagesfragen (et) 2015, Heft 11, S. 52-55

Johannes Hilpert	<b>Der Rechtsrahmen für Power to Heat-Anwendungen</b> Heinz Wenzl/Friederike Kaiser (Hrsg.), Tagungsband der Dialogplattform des EFZN zum Thema „Erneuerbare erfolgreich integrieren durch Power to Heat“, Band 33, Cuvillier Verlag, Göttingen, 2015, S. 128 ff.
Oliver Antoni	<b>Wettbewerb der Speichertechnologien? – Rechtsvergleichung der regulatorischen Rahmenbedingungen der Flexibilitätsoptionen Pumpspeicherkraftwerke, Power-to-Heat und Power-to-Gas</b> Wolfgang Busch/Friederike Kaiser (Hrsg.), Tagungsband des EFZN zum Thema „Pumpspeicher für die Energiewende – Spitzentechnologie auf Eis?“, EFZN Schriftenreihe, Band 34, Cuvillier Verlag, Göttingen, 2015, S. 7-19
Oliver Antoni Katharina Merkel	<b>Langfristige Perspektiven in der Sektorkopplung Strom-Wärme</b> BWK Das Energie-Fachmagazin 2015, Heft 11, S. 26 ff.
Thorsten Müller Viktoria Fülbier Nils Wegner	<b>Stellungnahme zur Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung des Hessischen Landtags am 3. Dezember 2015 – zum Gesetzentwurf der Fraktion der FDP für ein Gesetz zur Änderung der Hessischen Bauordnung</b> Stellungnahme (Drucksache 19/2070 vom 16.06.2015) veröffentlicht als Ausschussvorlage WVA/19/16, Teil 4, S. 131 ff.
Patrick Schumacher Oliver Antoni	<b>Die künftige Rolle der strombasierten Wärmeanwendung Power-to-Heat und der KWK</b> EuroHeat&Power, 12/2015, S. 18-21
Viktoria Fülbier	<b>Zur Vereinbarkeit von Windenergieanlagen mit Radaranlagen (Anmerkung zu VG Düsseldorf, Urt. v. 07. September 2015 – 10 K 5701/13)</b> Zeitschrift für Neues Energierecht (ZNER) 2015, Heft 6, S. 620-622



## Vorträge, Expertenworkshops, Podiumsdiskussionen 2014/2015

<b>Fabian Pause Thorsten Müller Frank Sailer Hartmut Kahl</b>	<b>Vorträge zum Fokus Umweltenergie recht zum EEG-Beihilfverfahren</b> Fokus Umweltenergie recht „Das Beihilfverfahren zum EEG – Hintergründe, Einordnung und Wechselwirkungen aus rechtswissenschaftlicher Perspektive“, Stiftung Umweltenergie recht, Berlin, 27. Januar 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Mögliche Entwicklungslinien des Umweltenergie rechts aufgrund der energiepolitischen Aussagen des Koalitionsvertrags</b> Vortrag, Abendveranstaltung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena „Energiepolitik in der 18. Legislaturperiode – Perspektiven anhand des Koalitionsvertrags“, Jena, 28. Januar 2014
<b>Fabian Pause Thorsten Müller</b>	<b>Förderung erneuerbarer Energien und EU-Beihilferecht</b> Vortrag, Agora-Energiewende, Fachgespräch EU-Beihilferecht und EEG, Berlin, 6. Februar 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Die Novelle des EEG – Einblicke, Hintergründe und rechtswissenschaftliche Bewertungen der aktuellen Entwicklungen</b> Vortrag, 9. Forum „Finanzierung & Recht“ der Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur, Hamburg, 7. Februar 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Die deutsche Energiewende gestalten oder verwalten? Der Einfluss der EU auf einen nationalen Paradigmenwechsel“</b> Podiumsdiskussion zum Einfluss der EU auf die Energiewende in Deutschland, Brüssel, 17. Februar 2014
<b>Fabian Pause</b>	<b>Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung des Steering Committee der European Photovoltaic Technology Platform</b> Konstituierende Sitzung des Steering Committee der European Photovoltaic Technology Platform zur Beratung über das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre, Brüssel, 18. Februar 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Moderation der Fachtagung „Klimaschutzziele verankern – Programm, Plan, Gesetz?“</b> Veranstaltung im Rahmen eines vom Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) zusammen mit den Anwaltskanzleien BBH und HFK bearbeiteten Vorhabens im Auftrag des Bundesumweltministeriums, Berlin, 18. März 2014
<b>Fabian Pause</b>	<b>Der nationale Strommix der Mitgliedstaaten zwischen domaine réservé und Warenverkehrsfreiheit</b> Kommentar, 11. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht „Der Rechtsrahmen der Energielandschaft in Österreich“, Stiftung Umweltenergie recht, München, 1. April 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Die aktuelle Novelle des deutschen EEG</b> Kommentar, 11. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht „Der Rechtsrahmen der Energielandschaft in Österreich“, Stiftung Umweltenergie recht, München, 1. April 2014
<b>Frank Sailer</b>	<b>Zum Reformbedarf des Rechts der Energiespeicher in Deutschland</b> Kommentar, 11. Würzburger Gespräche zum Umweltenergie recht „Der Rechtsrahmen der Energielandschaft in Österreich“, Stiftung Umweltenergie recht, München, 1. April 2014



<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Structures and Problems of Environmental Law in Germany and the European Union</b> Vortrag, Faculté de droit, économiques et sociales der Agdal-Universität Rabat, Konrad-Adenauer-Stiftung, Fachkonferenz zum Umweltrecht, Rabat, Marokko, 5. Mai 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an der Sitzung der Steering Group der IASS Plattform Energiewende</b> Sitzung der Steering Group der Plattform Energiewende (Transdisciplinary Panel on Energy Change, TPEC) des IASS Potsdam zu den aktuellen Forschungsergebnissen der TPEC und zukünftigen Handlungsfeldern, Potsdam, 21. Mai 2014
<b>Frank Sailer</b>	<b>Kosten- und Abgabensituation von Batteriespeichern</b> Vortrag, ISEA-Experten-Workshop „Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen für den Einsatz von Speichern“, Aachen, 21. Mai 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Das EEG 2014 – Darstellung und Bewertung</b> Vortrag, Abendveranstaltung: Die Förderung Erneuerbarer Energien im Lichte aktueller Entwicklungen – Neufassung der EU-Beihilfeleitlinien und EEG-Reform, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, 22. Mai 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Energierrechtliche Rahmenbedingungen zur Gestaltung innovativer Geschäftsmodelle</b> Vortrag, Energie-Clusters von Bayern Innovativ „KWK – effiziente Versorgungssicherheit“, Nürnberg, 5. Juni 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an der abschließenden Podiumsdiskussion</b> Stakeholderworkshop zum Vorhaben „Roadmap Speicher“, Berlin, 16. Juni 2014
<b>Frank Sailer</b>	<b>Rechtliche Analyse zum Recht der Stromspeicher</b> Vortrag, Stakeholderworkshop zum Vorhaben „Roadmap Speicher“, Berlin, 16. Juni 2014
<b>Johannes Hilpert</b>	<b>Power-to-Heat – Präsentation der rechtlichen Handlungsempfehlungen</b> Vortrag, Abschlussveranstaltung des Forschungsvorhabens „Power to Heat“, Berlin, 23. Juni 2014

<b>Frank Sailer</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für Stromspeicher – Stand und Anpassungsbedarf</b> Vortrag, 4. VDI-Fachkonferenz „Energiespeicher in der Energiewende 2014“, Raunheim bei Frankfurt am Main, 24. Juni 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme am Beiratstreffen des Projekts FLEXOPTIONEN</b> Öko-Institut e.V., Projekt „Systematischer Vergleich von Flexibilitäts- und Speicheroptionen im deutschen Stromsystem zur Integration von Erneuerbaren Energien und Analyse entsprechender Rahmenbedingungen Flexibilitätsoptionen im Stromsystem“, Berlin, 30. Juni 2014
<b>Petra Kistner</b>	<b>Erste Erfahrungen mit der Bundesfachplanung nach §§ 4 ff. NABEG: Überblick und diskutierte Problemfelder</b> Vortrag, Fokus Umweltenergierecht „Zwischen Bundesbedarfsplan und Bundesfachplanung: Bestandsaufnahme und Fortentwicklungsoptionen zum Rechtsrahmen für den Netzausbau im Übertragungsnetz“, Expertenworkshop, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, 1. Juli 2014
<b>Tobias Strobel</b>	<b>Die Bedarfsplanung nach den §§ 12a ff. EnWG: Überblick und diskutierte Problemfelder</b> Vortrag, Fokus Umweltenergierecht „Zwischen Bundesbedarfsplan und Bundesfachplanung: Bestandsaufnahme und Fortentwicklungsoptionen zum Rechtsrahmen für den Netzausbau im Übertragungsnetz“, Expertenworkshop, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, 1. Juli 2014
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Power-to-Heat zur Integration von Erneuerbaren Energien</b> Webinar, Vorstellung der Ergebnisse der von Agora Energiewende in Auftrag gegebenen Studie „Power-to-Heat zur Integration von ansonsten abgeregeltem Strom aus Erneuerbaren Energien“, Berlin, 4. Juli 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Moderation des Fachplenums „Gestaltung eines Erneuerbare-Energien-Systems“</b> C.A.R.M.E.N.-Symposium 2014 „Erneuerbare Energien – die ökologische und ökonomische Wende“, Würzburg, 7. Juli 2014
<b>Frank Sailer</b>	<b>Teilnahme an dem Expertenworkshop „Leitfaden zu Mindestabständen für Windenergie“</b> Fachagentur Windenergie an Land, Berlin, 8. Juli 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Bestehender Rechtsrahmen für einen netzdienlichen Einsatz von Speichern und flexiblen Lasten</b> Vortrag, dena-Dialogforum „Marktorientierter und netzdienlicher Einsatz von Speichern“, dena, Berlin, 10. Juli 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Entwicklungen zum Umweltenergierecht – ein Einblick in die Forschung der Stiftung Umweltenergierecht und aktuelle Entwicklungen im Recht</b> Vortrag, watt_2.0 „Frühstück mit Ausblick“, Schlüttsiel, 17. Juli 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Das neue EEG 2014 – Vorstellung, Bewertung und Ausblick</b> Vortrag, Morgenforum „Das neue EEG 2014“, Stadt München – Bauzentrum des Referats für Gesundheit und Umwelt, München, 22. Juli 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Ausschreibungen als Modell für die Windenergie?“</b> Fachtagung „EEG-Novelle – Neuerungen und Folgen für die Windenergie an Land“, Bundesverband Windenergie (BWE), Berlin, 28. August 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Germany's Commitments on Climate Change Mitigation from a Legal Perspective – Today and Beyond 2020</b> Vortrag anlässlich des Besuchs einer Delegation von Jurastudenten aus Rabat, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, 15. September 2014

<b>Thorsten Müller</b>	<b>Mitwirkung an einem Workshop zur Gestaltung der Ausschreibungen im EEG</b> Leuphana Energieforum 2014, Session „EEG: Neue Ausschreibungsverfahren“, Lüneburg, 17. September 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Die Ausschreibung als neuer Steuerungsansatz im EEG – Überblick, Hintergründe und Einordnung</b> Vortrag, Tagung „Recht & Finanzierung Erneuerbarer Energien – Auswirkungen der EEG Novelle 2014“, Leuphana Universität, Lüneburg, 18. September 2014
<b>Markus Kahles</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Recht: Rücken- oder Gegenwind für die Energiewende?</b> Vortrag, Forum Ostwind – Alles, was Recht ist!, WindEnergy 2014, Hamburg, 23. September 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Local content requirements for wind energy projects and the law of the World Trade Organization</b> Vortrag, Legal Working Group World Wind Energy Association, Hamburg, 25. September 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Vom „EEG 2.0“ zum „EEG 3.0“ – Perspektiven und europarechtlicher Kontext der weiteren Entwicklung des EEG</b> Vortrag, Seminar „Neues und Altes zum Recht der Erneuerbaren“, Blanke Meyer Evers Rechtsanwälte, Bremen, 8. Oktober 2014
<b>Fabian Pause</b>	<b>Die Beihilfeleitlinien der Kommission für den Energie- und Umweltbereich – eine kritische Würdigung</b> Vortrag, 12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, 10. Oktober 2014
<b>Markus Kahles</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des EuGH zur Vereinbarkeit von Ökostrom-Fördersystemen mit der Warenverkehrsfreiheit</b> Vortrag, 12. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht „Erneuerbare Energien in Europa – Rechtsentwicklungen im EU-Binnenmarkt“, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, 10. Oktober 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Der neue Rechtsrahmen des EEG und der Wärmemarkt</b> Vortrag, 8. EUROSOLAR-Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“, Eurosolar, Kassel, 13. Oktober 2014



<b>Frank Sailer</b>	<b>Länderöffnungsklausel – Rechtliche Anforderungen an Abstandsflächen der Länder</b> Vortrag, Fachtagung „Windenergie in der Regional- und Bauleitplanung: Rechtsprechung und Planungspraxis“ der Fachagentur Windenergie an Land, Erfurt, 14. Oktober 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Rechtswissenschaftliche Einordnung der geplanten Umstellung der Förderung auf Ausschreibung</b> Vortrag, Fachgespräch „Zukunft der Offshore-Windenergie nach der EEG-Novelle 2014“, Stiftung OFFSHORE WINDENERGIE im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Berlin, 3. November 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Stellungnahme als Sachverständiger zum Thema „Bundesweit einheitliches Netzentgelt einführen: Kosten für den Netzausbau regional fair verteilen“</b> Öffentliche Anhörung, Energieausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 5. November 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014</b> Vortrag, Fachgespräch „Dezentrale Energiewende in Bayern. Wir machen weiter! Rechtliche Hürden und Wegweiser“ vom BUND Naturschutz in Bayern, München, 8. November 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Wind Energy Development: Regulations and Statutory Procedures</b> Vortrag, Israeli Wind Energy Association, Tel Aviv, Israel, 12. November 2014
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Auktionsmodell: Sichtweisen Deutschlands und Europas – eine rechtswissenschaftliche Darstellung der Planungen im EEG</b> Vortrag, BWE-Workshop „Windenergie in MV – im 25. Jahr“, Schloss Griebenow (Mecklenburg-Vorpommern), Griebenow, 12. November 2014
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Der Rechtsrahmen für Einspeisemanagement und Netzausbau im EEG 2014</b> Vortrag, Workshop zum Einspeisemanagement, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 17. November 2014
<b>Frank Sailer</b>	<b>Die Energiespeicherung im EEG 2014</b> Vortrag, 2. Pumpspeichertagung des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen (efzn), Goslar, 20. November 2014
<b>Markus Kahles</b>	<b>Kooperative Mechanismen im europäischen Elektrizitätsbinnenmarkt</b> Vortrag, Doktorandennetzwerk Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, 4. Treffen, 28. November 2014
<b>Nora Grabmayr</b>	<b>Eine Energiegemeinschaft für den Mittelmeerraum – Entwicklung eines Rechtsrahmens unter Berücksichtigung entwicklungspolitischer Ziele und völkerrechtlicher Anforderungen</b> Vortrag, Doktorandennetzwerk Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, 4. Treffen, 28. November 2014
<b>Markus Kahles</b>	<b>Vorgaben der Umwelt- und Energiebeihilfeleitlinien für die verpflichtende Direktvermarktung</b> Vortrag, Workshop zur verpflichtenden Direktvermarktung des juristischen Beirats des BWE, Hannover, 4. Dezember 2014
<b>Johannes Hilpert</b>	<b>Power-to-Heat als Strom-Wärme-Anwendung – Rechtsrahmen und Hemmnisse</b> Vortrag, ETG-Workshop „Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen für Energiespeicher und Strom im Wärmemarkt“, Frankfurt am Main, 10. Dezember 2014
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Die gebäuderelevanten Entwicklungen des Energierechts im Jahr 2014</b> Vortrag, SophienHofAbende der ABGnova GmbH, Frankfurt am Main, 16. Dezember 2014



<b>Frank Sailer</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für Speicher im Kontext eines flexiblen Stromsystems</b> Vortrag, Plattform Strommarkt, AG Flexibilisierung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 20. Januar 2015
<b>Frank Sailer</b>	<b>Planungs- und genehmigungsrechtliche Anknüpfungspunkte als materielle Präqualifikationsmerkmale einer Ausschreibung für Windenergie an Land im „EEG 3.0“</b> Vortrag, 17. Sitzung der Bund-Länder-Initiative Windenergie (BLWE), Berlin, 21. Januar 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Der neue Beihilferahmen für erneuerbare Energien – eine energiepolitische Revolution aus Brüssel?</b> Vortrag, 9. Internationalen Energiewirtschaftstagung (IEWT 2015) „Energiesysteme im Wandel: Evolution oder Revolution?“, Technische Universität Wien, Wien, 13. Februar 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Ergebnisse des im Rahmen der Würzburger Studien zum Umweltenergierecht Nr. 3 erschienen Gutachtens „Planungs- und genehmigungsrechtliche Anknüpfungspunkte als materielle Präqualifikationsmerkmale einer Ausschreibung für Windenergie an Land im „EEG 3.0““</b> Vortrag, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 24. Februar 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Mögliche Anknüpfungspunkte im Planungs- und Genehmigungsrecht für Präqualifikationsmerkmale einer Ausschreibung für Windenergie an Land</b> Vortrag, Arbeitsgruppensitzung zum Ausschreibungsdesign des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), Berlin, 23. März 2015
<b>Markus Kahles</b>	<b>Verpflichtende Direktvermarktung - Ausgestaltungsmöglichkeiten auf Basis der Beihilfeleitlinien der EU-Kommission</b> Vortrag, Konferenz des Bundesverbands Windenergie (BWE) „Windenergie Finanzierung Direktvermarktung“, Berlin, 24. März 2015

<b>Fabian Pause</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Utility-scale PV in Europe – from retroactive changes to competitiveness?“</b> 10th Market Workshop „PV development drivers in the EU and worldwide“ des Europäischen Photovoltaik-Industrieverbandes EPIA, Brüssel, Belgien, 26. März 2015
<b>Frank Sailer</b>	<b>Power-to-Gas im Speicherrecht – Strombezugskosten beim Power-to-Gas-Verfahren</b> Vortrag, Universität Bremen, Projekt-Workshop „Power to Gas – Treiber, Hemmnisse & Perspektiven auf dem Weg aus der Nische zur marktreifen Technologie“ zum Forschungsvorhaben RESYSTRa, Bremen, 20. April 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>EEG 2014 und FFAV: Der neue Rechtsrahmen für die Photovoltaiknutzung</b> Vortrag, Innovationsdialog „Zukunft Solarenergie“ der Mainova AG, Frankfurt am Main, 22. April 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an einer Podiumsdiskussion</b> Stakeholder-Workshop des Projekts „Interaktion EE-Strom, Wärme und Verkehr – Analyse der Interaktion zwischen den Sektoren Strom, Wärme/Kälte und Verkehr in Deutschland im Hinblick auf steigende Anteile fluktuierender Erneuerbarer Energien im Strombereich“ (1. und 2. Abschlussworkshop), Berlin, 4./5. Mai 2015
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Strom-Verkehr/Strom-Wärme: Rechtlicher Rahmen, Hemmnisse und Lösungsvorschläge</b> Vortrag, Stakeholder-Workshop des Projekts „Interaktion EE-Strom, Wärme und Verkehr – Analyse der Interaktion zwischen den Sektoren Strom, Wärme/Kälte und Verkehr in Deutschland im Hinblick auf steigende Anteile fluktuierender Erneuerbarer Energien im Strombereich“ (1. und 2. Abschlussworkshop), Berlin, 4./5. Mai 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Die „Sechs-Stunden-Regelung“ nach § 24 EEG 2014 – Hintergründe und Spielräume</b> Vortrag, BWE-Praxistag „Potentielle Strommarktentwicklung und Auswirkungen auf die Strompreise“, Berlin, 5. Mai 2015
<b>Johannes Hilpert</b>	<b>Power-to-Heat als Strom-Wärme-Anwendung – Rechtsrahmen und Hemmnisse</b> Vortrag, Dialogplattform „Power-to-Heat“ des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen (EFZN), Goslar, 5. Mai 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Deutschlands Energiewende im europäischen Kontext</b> Vortrag, XVIII. Symposium „Energiesicherheit in Deutschland und Russland – Neue Herausforderungen in einem sich wandelnden Umfeld“, Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, dialog e.V., Tübingen, 9. Mai 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Der Einfluss des Europarechts auf die Ausgestaltung des EEG</b> Vortrag, Gesellschafterversammlung der ARGE Netz, Reußenköge, 11. Mai 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Fragen an die Neuordnung des Ordnungsrahmens für die Energieversorgung</b> Vortrag, EnergieVerein e.V., Berlin, 12. Mai 2015
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen der Verstromung fester Biomasse und Anreize zur Flexibilisierung von BMHws im EEG</b> Vortrag, Wissenschaftliche Fachtagung der Technischen Hochschule Ingolstadt zur Flexibilisierung der Biomasse, Ingolstadt, 19. Mai 2015
<b>Tobias Strobel</b>	<b>The PCI-Regime: European Law's Influence on Electricity Grid Expansion – With a Focus on Cross-border Coordination</b> Vortrag, Berlin Conference on Energy and Electricity Economics (BELEC), Berlin, 28. Mai 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Ausschreibungen im EEG – zur Neuausrichtung des regulatorischen Umfeldes für die Windenergie</b> Vortrag, Diskussionsveranstaltung des BWE Landesvorstand Bayern im Bundesverband Windenergie, München, 28. Mai 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Capacity Mechanisms and the Legal Framework for Generation Adequacy in the European Union and Germany</b> Vortrag, German Norwegian Chamber of Commerce, Hamburg, 1. Juni 2015

<b>Thorsten Müller</b>	<b>Ausschreibungen im EEG und neues Energiemarktdesign – eine rechtswissenschaftliche Einordnung</b> Vortrag, Denker & Wulf AG, Haby, 1. Juni 2015
<b>Frank Sailer</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Speichern</b> Vortrag, 21. Fachgespräch der Clearingstelle EEG unter dem Thema „Speicherbetrieb unter dem EEG 2014“, Berlin-Dahlem, 8. Juni 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen des Rechts der Windenergienutzung</b> Vortrag, Park Hotel Bad Lipp Springs, Bad Lipp Springs, 8. Juni 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Die Förderung Erneuerbarer Energien im Wettbewerb aus juristischer Perspektive</b> Vortrag, Dornburger Energiegespräche „Energie & Wettbewerb“, Jahressymposium des Instituts für Energiewirtschaftsrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, 10. Juni 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Rechtliche Stellungnahme als Sachverständiger zur beihilferechtlichen Bewertung der Beihilfeentscheidung und zur Frage, ob die Bundesrepublik Deutschland sich der Klage von Österreich anschließen soll</b> Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft und Energie des deutschen Bundestages zur Beihilfeentscheidung der EU-Kommission zum britischen Kernkraftwerk Hinkley Point C, Berlin, 17. Juni 2015
<b>Frank Sailer</b>	<b>Planungs- und genehmigungsrechtliche Präqualifikationsmerkmale bei einem Ausschreibungsdesign für Windkraft an Land</b> Vortrag, 8. Windenergietag Rheinland-Pfalz des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums und der Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB), Bingen, 25. Juni 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Mögliche Präqualifikationsmerkmale</b> Vortrag basierend auf der Würzburger Studie zum Umweltenergierecht Nr. 3, Konferenz „Windenergierecht“, Bundesverband WindEnergie, Berlin, 7. Juli 2015
<b>Markus Kahles</b>	<b>§ 24 EEG 2014 – Wegfall der EEG-Förderung bei negativen Preisen</b> Vortrag und Präsentation der Forschungsergebnisse des 13. Würzburger Berichts zum Umweltenergierecht, Webinar der Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, 9. Juli 2015
<b>Markus Kahles</b>	<b>Energy Union – Just politics or is there a legal core?</b> Vortrag, Besuch der Stiftung Umweltenergierecht von Jurastudentinnen und -studenten aus Istanbul unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Silke Laskowski (Universität Kassel), Würzburg, 21. August 2015
<b>Nils Wegner</b>	<b>Aktuelle Fehlerquellen von Windkonzentrationszonenplanungen</b> Vortrag, Bundeswirtschaftsministerium, Bund-Länder-Initiative Windenergie (BLWE), Berlin, 10. September 2015
<b>Nils Wegner</b>	<b>Anpassungen der Rechtsschutzmöglichkeiten von Umweltvereinigungen gegen Windenergieprojekte im künftigen Umweltrechtsbehelfsgesetz</b> Vortrag, ABO Wind AG, Sonthofen, 11. September 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Öffnung der Märkte Mobilität und Wärme für Erneuerbare Energien“</b> Branchenmesse Husum Wind, BWE-Forum „Umschalten statt Abschalten! – Die künftige Rolle der Windenergie in den Bereichen Mobilität und Wärme“, Husum, 17. September 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Energiewende ins Nichts?“</b> Branchenmesse Husum Wind, watt_2.0, Husum, 17. September 2015
<b>Fabian Pause</b>	<b>Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid?</b> Vortrag, 48. Freiburger Verkehrsseminar „Die zukünftigen Herausforderungen grenzüberschreitender Strommärkte in Europa“, Freiburg, 18. September 2015



<b>Oliver Antoni</b>	<b>Förderung der effizienten Stromerzeugung durch das KWKG</b> Vortrag, Tagung „Recht und Finanzierung von Erneuerbaren Energien“, Lüneburg, 22. September 2015
<b>Fabian Pause Frank Sailer</b>	<b>Die Quintessenz: Botschaften aus dem Forschungsvorhaben Super Grid</b> Vortrag, Abschlussworkshop zum Forschungsvorhaben „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“, 22. September 2015, Würzburg
<b>Tobias Strobel</b>	<b>Das Super Grid im Europarecht: Ansätze in der TEN-E-Verordnung</b> Vortrag, Abschlussworkshop zum Forschungsvorhaben „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“, 22. September 2015, Würzburg
<b>Petra Kistner</b>	<b>Das Super Grid im Genehmigungsrecht: grenzüberschreitender Netzausbau</b> Vortrag, Abschlussworkshop zum Forschungsvorhaben „Effektiver Rechtsrahmen für ein europäisches Super Grid“, 22. September 2015, Würzburg
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Anreize und Möglichkeiten zur flexibilisierten Führung von Biomasseheizkraftwerken mit fester Biomasse</b> Vortrag mit Herrn Matthias Stark von der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI), 15. Internationaler BBE-Fachkongress für Holzenergie, Augsburg, 1. Oktober 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Aktuelle Rechtsentwicklungen in Europa und Deutschland</b> Vortrag, Gesellschafterversammlung der ARGE Netz, Bredstedt, 8. Oktober 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Ausschreibungen als Zugangsvoraussetzungen für die Förderung von Windenergieanlagen: Hintergründe, Eckpunkte und Auswirkungen der Systemumstellung im EEG</b> Vortrag, Wind.Energie – Mitteldeutsche Branchentage, Erfurt, 15. Oktober 2015

<b>Thorsten Müller</b>	<b>Ausschreibungen aus Europa – zu den Beihilfeleitlinien der EU-Kommission</b> Vortrag, Konferenz „Ausschreibungen für Windenergie an Land“, Bundesverband WindEnergie e.V., Berlin, 16. Oktober 2015
<b>Markus Kahles</b>	<b>Europarechtliche Rahmenbedingungen der Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien in der Alpenregion</b> Vortrag, Konferenz „Die Energie der Alpen“, Garmisch-Partenkirchen, 23. Oktober 2015
<b>Katharina Merkel</b>	<b>Die Regulierung von Volatilität im deutschen Elektrizitätsmarkt</b> Vortrag, Doktorandennetzwerk Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, 6. Treffen, 26. Oktober 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>„Wärmewenderecht“ de lege lata: Ein Impuls zu Instrumenten, Adressaten und weißen Flecken des heutigen Rechtsrahmens</b> Vortrag, Fokus Umweltenergierecht „Brauchen wir einen neuen Rechtsrahmen für die Wärmewende?“, Expertenworkshop, Würzburg, 19. November 2015
<b>Nils Wegner</b>	<b>Leitung des einwöchigen Seminars „Deutschland in der Energiewende“</b> Akademie Frankenwarte, Würzburg, 23.-27. November 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Wie können Flexibilisierungspotentiale in Deutschland und Frankreich genutzt bzw. erschlossen werden?“</b> Konferenz „Flexibilisierung des Stromsystems in Deutschland und Frankreich“, Deutsch-französisches Büro für erneuerbare Energien (DFBEE), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Berlin, 24. November 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Impulsvortrag zum künftigen Förderrahmen für PV-Anlagen</b> Vortrag, 16. Forum Solarpraxis, Berlin, 26. November 2015
<b>Oliver Antoni</b>	<b>Wettbewerb der Speichertechnologien? – Rechtsvergleichung der regulatorischen Rahmenbedingungen der Flexibilitätsoptionen Pumpspeicherkraftwerke, Power-to-Heat und Power-to-Gas</b> Vortrag, Konferenz „Pumpspeicher für die Energiewende – Spitzentechnologie auf Eis?“, Goslar, 26. November 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Entwicklung des Energiemarktdesigns unter besonderer Berücksichtigung der Ausschreibungen bei der Windenergie an Land</b> Vortrag, Windenergietage NRW 2015, Bad Driburg, 27. November 2015
<b>Hartmut Kahl</b>	<b>Germany's Renewable Energy Act</b> Vortrag anlässlich des Besuchs einer Delegation von Studierenden und Hochschullehrern aus der Ukraine im Rahmen der Studienreise „Erfolgreiche Gesetzgebungsverfahren in Deutschland – am Beispiel der Umsetzung des EEG“, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, 2. Dezember 2015
<b>Markus Kahles</b>	<b>Ausschreibungen aus Europa – zu den Beihilfeleitlinien der EU-Kommission</b> Vortrag, Diskussionsveranstaltung der Interessengemeinschaft Windkraft Österreich zum Thema „Ausschreibungen für erneuerbare Energien“, Wien, 2. Dezember 2015
<b>Thorsten Müller</b>	<b>Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Fraktion der FDP für ein Gesetz zur Änderung der Hessischen Bauordnung</b> Rechtliche Stellungnahme als Sachverständiger zum Gesetzentwurf zur Einführung eines 10 H-Abstandes nach Bayerischem Vorbild in der Hessischen Bauordnung, Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung des Hessischen Landtags, Wiesbaden, 3. Dezember 2015



## 08\_Jahresabschluss

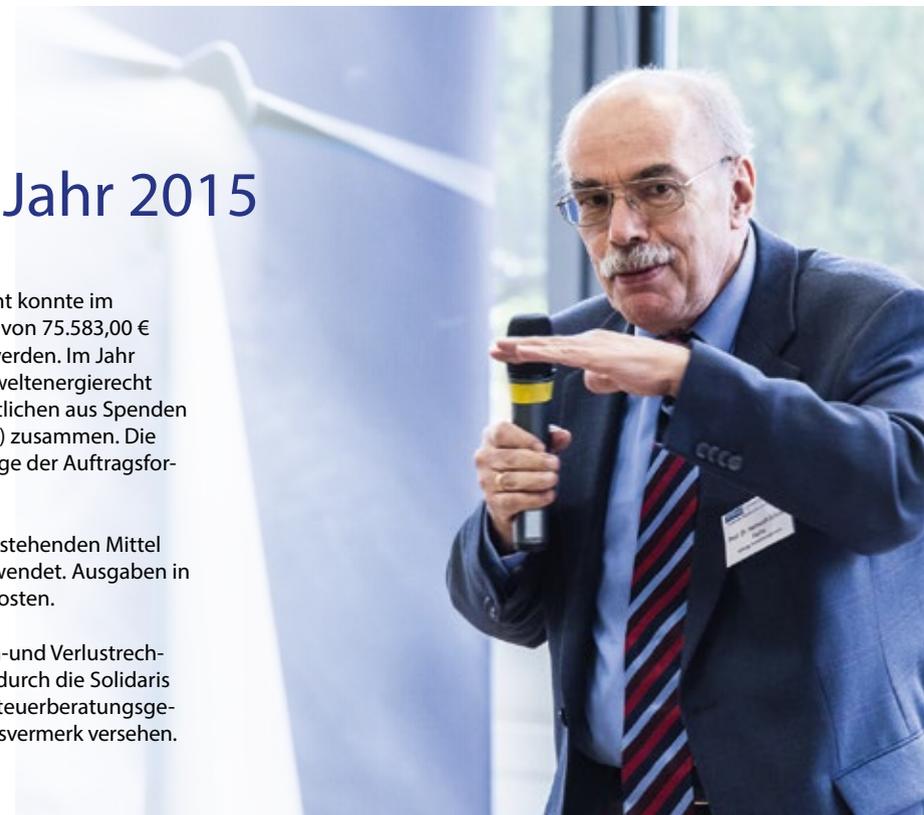


## Positive Bilanz für die Stiftung im Jahr 2015

Das Stiftungskapital der Stiftung Umweltenergie recht konnte im Jahr 2015 durch sechs weitere Zustiftungen in Höhe von 75.583,00 € auf insgesamt 296.734,33€ zum 31.12.2015 erhöht werden. Im Jahr 2015 betrug das Mittelaufkommen der Stiftung Umweltenergie recht 1.044.170,89€. Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus Spenden (357.247,23€) und Projektfördermitteln (468.061,57€) zusammen. Die restlichen Einnahmen des Jahres 2015 sind u.a. Erträge der Auftragsforschung.

Die der Stiftung Umweltenergie recht zur Verfügung stehenden Mittel werden für stiftungseigene Forschungsprojekte verwendet. Ausgaben in Höhe von 807.808,46€ entfielen daher auf Personalkosten.

Die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) wurden im August 2015 und im August 2016 durch die Solidaris Revisions-GmbH (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft) mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



## Bilanz zum 31.12.2015

	2015	2014	2013
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>		w	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte (Softwarelizenzen) und ähnliche Rechte und Werte	4.996,00 €	2.136,00 €	731,00 €
II. Sachanlagen (Geschäftsausstattung) Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung	6.694,00 €	13.834,00 €	15.442,00 €
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	224.428,14 €	20.000,00 €	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>236.118,14 €</b>	<b>35.970,00 €</b>	<b>16.173,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Unfertige Leistungen Beendete Projekte, deren abschließende Abrechnung noch aussteht	22.911,16 €	41.919,67 €	43.709,08 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen an Projektpartner	10.346,89 €	14.757,64 €	88.819,95 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	222.134,09 €	404.007,60 €	444.065,63 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>255.392,14 €</b>	<b>460.684,91 €</b>	<b>576.594,66 €</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.184,16 €</b>	<b>6.887,39 €</b>	<b>1.138,55 €</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>497.694,44 €</b>	<b>503.542,30 €</b>	<b>593.906,21 €</b>

	2015	2014	2013
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stiftungskapital			
1. Grundstockvermögen	78.400,00 €	78.400,00 €	78.400,00 €
2. Zustiftungen	218.334,33 €	142.751,33 €	132.551,33 €
Summe Stiftungskapital	296.734,33 €	221.151,33 €	210.951,33 €
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gebundene Ergebnisrücklagen	-	-	23.362,62 €
2. Freie Ergebnisrücklagen	78.787,85 €	78.787,85 €	52.771,82 €
3. Rücklage nach § 62 Nr. 4 AO	5.798,67 €	5.798,67 €	5.798,67 €
4. Umschichtungsrücklage	-11.984,78 €	-386,80 €	-
Summe Ergebnisrücklagen	72.601,74 €	84.199,72 €	81.933,11 €
III. Bilanzgewinn	1.196,57 €	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>370.532,64 €</b>	<b>305.351,05 €</b>	<b>292.884,44 €</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>-</b>	<b>912,95 €</b>	<b>16.173,00 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>27.135,00 €</b>	<b>42.785,00 €</b>	<b>22.345,00 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln Mittel, die im folgenden Kalenderjahr verwendet werden müssen	252,88 €	31.097,97 €	232.060,00 €
II. sonstige Verbindlichkeiten	99.773,92 €	123.395,33 €	30.443,27 €
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>497.694,44 €</b>	<b>503.542,30 €</b>	<b>593.905,71 €</b>

## Einnahmen und Ausgaben

	2015	2014
<b>I. Einnahmen</b>		
1. Zuwendungen für Forschungsprojekte	468.061,57 €	667.141,31 €
2. Auftragsforschung, Vortragshonorare	200.458,14 €	199.407,93 €
3. Spenden	357.247,23 €	235.046,38 €
4. Studien- & Dissertationsprogramm	4.500,00 €	0,00 €
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/SoPo	10.912,95 €	15.260,05 €
6. Bestandsveränderung	-24.047,57 €	14.124,67 €
7. Teilnehmergebühren Tagungen	14.250,00 €	14.849,35 €
8. Zinserträge / Kapitalerträge	10.343,91 €	657,48 €
9. sonstige Einnahmen	2.444,66 €	4.653,41 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.044.170,89 €</b>	<b>1.151.140,58 €</b>
<b>II. Ausgaben</b>		
1. Personalkosten		
Gehälter einschließlich VWL	-632.880,07 €	-694.863,01 €
Löhne für student. Mitarbeiter und Aushilfen	-30.702,00 €	-18.799,48 €
sonstige Personalkosten	-7.296,24 €	-11.281,77 €
Sozialversicherungsbeiträge	-136.930,15 €	-150.599,72 €
2. Raumkosten		
Miete	-31.963,20 €	-31.963,20 €
Raumnebenkosten	-19.610,14 €	-28.293,16 €

	2015	2014
<b>II. Ausgaben Fortsetzung</b>		
3. Dienstreisen und Tagungsgebühren	-35.787,23 €	-43.521,01 €
4. Literatur und Datenbanken	-20.629,14 €	-28.945,86 €
5. Studien- und Dissertationsprogramm	-15.614,54 €	-2.702,32 €
6. Forschungsaufträge an Dritte	-21.972,58 €	-26.450,00 €
7. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierrecht, Fokus Umweltenergierrecht	-24.757,09 €	-35.222,22 €
8. Abschreibungen	-29.367,99 €	-15.293,05 €
9. Übrige Ausgaben		
Telefon, Bürobedarf, Porto	-8.285,24 €	-10.474,86 €
Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsbeiträge	-5.425,11 €	-8.414,79 €
EDV-Kosten	-6.211,24 €	-5.462,98 €
Versicherungen und Abgaben	-4.705,60 €	-1.203,45 €
Kosten für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfer	-18.630,05 €	-21.824,84 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	-1.751,24 €	-884,10 €
Sonstige Kosten	-2.053,17 €	-12.674,15 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-1.054.572,02 €</b>	<b>-1.148.873,97 €</b>
<b>III. Stiftungsergebnis</b>		
Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen	0,00 €	23.362,62 €
Einstellungen in die Umschichtungsrücklage	11.597,98 €	386,80 €
Einstellungen in die freie Rücklagen	0,00 €	-26.016,03 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.196,85 €</b>	<b>0,00 €</b>



## 09\_Stiften und Spenden

## Werden Sie Unterstützer unserer Forschung

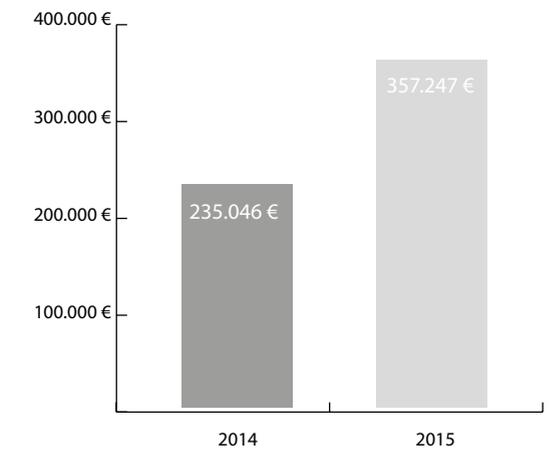
Um auch zukünftig mit Vorschlägen den wissenschaftlichen Diskurs zu bereichern, der Politik als Werkzeugkasten für die Rechtsetzung dienen zu können und Unternehmen, Organisationen und der Öffentlichkeit Orientierungspunkte zu geben, braucht die Stiftung Umweltenergie-recht finanzielle Unterstützung: Als gemeinnützige Forschungseinrichtung ist die Stiftung auf Förderung durch Spenden und Zustiftungen angewiesen.

Wir freuen uns daher, dass der Kreis der Unterstützer stetig wächst und zugleich auch das Spendenvolumen ansteigt: Von 183.143,00 € im Jahr 2013 über 235.046,00 € im Jahr 2014 auf 357.247,00 € im Jahr 2015.

Allen Unterstützern der Stiftung Umweltenergie-recht danken wir daher herzlich, dass sie unsere Forschung fördern! Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, damit wir gemeinsam einen wirksamen Ressourcen- und Klimaschutz erreichen können.

### Höhe der Spenden 2014/2015

Höhe der Spende	2014/15 Anzahl Spenden
Spenden bis 500 €	163
Spenden bis 1.000 €	21
Spenden bis 3.000 €	33
Spenden bis 5.000 €	6
Spenden bis 10.000 €	10
Spenden bis 20.000 €	4
Spenden bis 30.000 €	0
Spenden bis 50.000 €	2
Spenden über 50.000 €	2
<b>Gesamt</b>	<b>241</b>



# Was Ihre Spende bewirkt!

Als gemeinnützige Forschungseinrichtung ist die Stiftung Umweltenergierecht auf Unterstützung angewiesen. Auch in den Jahren 2014/2015 haben Ihre Spenden und Zustiftungen in vielen Bereichen viel bewirkt:

## Forschungsberichte



Nur mithilfe von Spenden können wir auch zu aktuellen Rechtsfragen forschen, die nicht in laufenden Forschungsprojekten abgehandelt werden können. Dadurch sind wir in der Lage, kurzfristig und unabhängig von den Zuwendungsgebern Ideen für die Weiterentwicklung des Rechtsrahmens zu unterbreiten oder Entwicklungen einzuordnen. So sind in 2014/2015 z.B. folgende Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht durch allgemeine Spenden an die Stiftung Umweltenergierecht entstanden:

- Nr. 2: Das Beihilfeverfahren der EU-Kommission zum Erneuerbare-Energien-Gesetz 2012
- Nr. 4: Warenverkehrsfreiheit in der Europäischen Union und nationale Förderung erneuerbarer Energien
- Nr. 5: Erfordert das europäische Beihilferecht die Einführung von Ausschreibungsverfahren im EEG?
- Nr. 9: Anforderungen an den Erhalt der Akteursvielfalt im EEG bei der Umstellung auf Ausschreibungen
- Nr. 10: Der Bagatellvorbehalt bei Ausschreibungen für Windenergie in den Beihilfeleitlinien der Europäischen Kommission

## Veranstaltungen

Workshops und Fachgespräche im Rahmen der Reihe „Fokus Umweltenergierecht“ sind wichtige Formate der Stiftung Umweltenergierecht. Sie ermöglichen einen intensiven Fachaustausch, aktuelle Entwicklungen mit Experten zu diskutieren oder Wissen in die Praxis zu vermitteln. So konnten im November 2014 der „Fokus Investitionsschutz“ und ein Jahr später der „Fokus Rechtsrahmen Wärmewende“ dank der Unterstützung durch Spenden stattfinden.



## Studien- und Dissertationsprogramm

Mit dem Studien- und Dissertationsprogramm (siehe Kapitel 05) möchten wir ein Angebot an Studierende und Promovierende unterbreiten, um sie bei ihrer Forschung zum und ihrer Beschäftigung mit dem Umweltenergierecht zu unterstützen. Mit Hilfe von Spenden können wir so den juristischen Nachwuchs fördern.



## Teilnahme als Sachverständige an öffentlichen Anhörungen im Bundestag oder Landtagen

Abgeordnete im Bundestag und den Landtagen befragen regelmäßig anlässlich von Gesetzgebungsverfahren oder zur Klärung grundlegender rechtspolitischer Fragestellung im Rahmen öffentlicher Anhörungen Sachverständige. Die Stiftung Umweltenergierecht war hier schon mehrfach eingeladen und konnte basierend auf ihren Forschungsergebnissen Hinweise für die Ausgestaltung der Gesetze geben oder aufgeworfene Fragen beantworten. Spenden sind insbesondere für die Ausarbeitung der Stellungnahmen erforderlich, die zeitintensiv sind, so dass die dafür erforderliche Arbeitszeit nicht durch mögliche Aufwandsentschädigungen i.H.v. regelmäßig maximal 250 € bezahlt werden kann. Im Jahr 2015 wurde Thorsten Müller als Sachverständiger beim Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung des Hessischen Landtags zum Gesetzentwurf der Fraktion der FDP für ein Gesetz zur Änderung der Hessischen Bauordnung und beim Bundestagsausschuss für Wirtschaft und Energie zur rechtlichen Einordnung des Beschlusses (EU) 2015/658 der EU-Kommission über die staatliche Beihilfe zugunsten des Kernkraftwerks Hinkley Point C angehört.



## Vorträge

Neben der Forschungsarbeit kommt in der Stiftung der Vermittlung von Ergebnissen, der Einordnung aktueller Entwicklungen und der Übersetzung komplexer Rechtsfragen eine große Bedeutung zu. Hier ermöglichen uns Spenden, aktuelle Themen aufzugreifen und Vortragsmöglichkeiten zu ergreifen, wie bei folgenden Beispielen:

- 21. Fachgespräch der Clearingstelle EEG unter dem Thema „Speicherbetrieb unter dem EEG 2014“ am 08.06.2015 in Berlin, Frank Sailer, Vortrag zu „Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Speichern“
- German Norwegian Chamber of Commerce am 01.06.2015 in Hamburg, Dr. Hartmut Kahl, LL.M. (Duke), Vortrag zu „Capacity Mechanisms and the Legal Framework for Generation Adequacy in the European Union and Germany“
- Dialogplattform „Power-to-Heat“, Energie-Forschungszentrums Niedersachsen (EFZN) am 05.05.15 in Goslar, Johannes Hilpert, Vortrag zu „Power-to-Heat als Strom-Wärme-Anwendung – Rechtsrahmen und Hemmnisse“
- 9. Internationalen Energiewirtschaftstagung (IEWT 2015) „Energiesysteme im Wandel: Evolution oder Revolution?“, Technische Universität Wien am 13.02.15 in Wien (A), Thorsten Müller, Vortrag zu „Der neue Beihilferahmen für erneuerbare Energien – eine energiepolitische Revolution aus Brüssel?“



## Unterstützer der Stiftung Umweltenergierecht 2014/2015

Wir bedanken uns bei den Spenderinnen und Spendern sowie den Zustifterinnen und Zustiftern, die mit ihrem Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zum Erfolg der Stiftung Umweltenergierecht geleistet haben. Finanzielle Unterstützung erhielt die Stiftung in den Jahren 2014 und 2015 u.a. von:

**ABO Wind AG**, Wiesbaden • **Applied Materials GmbH & Co. KG**, Alzenau • **ARGE Netz GmbH & Co. KG**, Breklum • **Baumann Rechtsanwälte**, Würzburg • **Raimund Becher**, Moosburg • **Blanke Meier Evers Rechtsanwälte in Partnerschaft**, Bremen • **BMB Windkraft GmbH & Co. KG Helmshagen**, Weitenhagen • **Karl Albert Brandt**, Kaiser-Wilhelm-Koog • **Brockmann Neue Energien GmbH & Co. KG**, Waldeck • **Brockmann Wind Energie GmbH & Co. KG**, Waldeck • **Brockmann Wind GmbH & Co. KG Altenbeken II**, Altenbeken • **Brockmann Wind GmbH & Co. KG Salzkotten**, Altenbeken • **Brockmann Wind GmbH & Co. KG Salzkotten II**, Altenbeken • **Brockmann Wind GmbH & Co. KG Dö**, Waldeck • **Buche Wind GmbH & Co. KG**, Bad Arolsen • **Buker Windkraft GmbH & Co. KG**, Paderborn • **Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke (BDW) e.V.**, Berlin • **Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)**, Berlin • **Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE)**, Berlin • **Bürgerwindpark Reußenköge GmbH & Co. KG**, Reußenköge • **Clean Energy Sourcing AG**, Leipzig • **Denker & Wulf AG**, Sehestedt • **Dr. Kley Reich Jankowski Steuerberatungs GmbH**, Würzburg • **Energiedienstleistungen Bals GmbH**, Kamen • **Energiepark Simonsberg GmbH & Co. KG**, Simonsberg • **energiequelle GmbH**, Zossen • **EnergieVerein - Forum für Energierecht, Energiepolitik**, Berlin • **Engemann & Partner - Rechtsanwälte und Notare**, Lippstadt • **Erneuerbare Energie Österreich**, Wien • **Fachverband Biogas e.V.**, Freising • **Dr. Hermann Falk**, Berlin • **Gaßner, Groth, Siederer & Coll.**, Rechtsanwälte Partnerschaft, Berlin • **GENI Gesellschaft für Netzintegration e.V.**, Berlin • **GESY Green Energy Systems GmbH**, Berlin • **Gfaller-Mehl Kunstmühle Haslach GmbH & Co. KG**, Traunstein-Haslach • **Prof. Dr. Bernd Goebel**, Würzburg • **GP JOULE GmbH**, Reußenköge • **Greenpeace Energy e.G.**, Hamburg • **Grundgrün Energie GmbH**, Berlin • **Dr. Leonhard Haaf**, Tauberbischofsheim • **Halblechkraftwerke Einsiedler GmbH & Co. KG**, Memmingen • **Andreas Henze**, Freising • **Marianne und Heinrich Holzner**, Ebersberg • **Dominik Müller**, Berlin • **Thorsten Müller**, Höchberg • **Dr. Peter Nagel, LL.M.**, Frankfurt/Main • **Tobias Natt**, Hannover • **NATURSTROM AG**, Düsseldorf • **Naturwind Schwerin**, Schwerin • **Osterhof Solar GmbH & Co. KG**, Galmsbül • **OSTWIND project GmbH**, Regensburg • **Sylvia und Dr. Heino Pause**, Freising • **Ann-Katrin und Fabian Pause**, Würzburg • **Petite Planète**, Freiburg • **PNE Wind AG**, Cuxhaven • **Marco Portula**, Berlin • **Rödl & Partner GbR**, Nürnberg • **Claudia Schmidt**, Höchberg • **SL Windenergie GmbH**, Gladbeck • **SoIAH**, Freising • **SPR Solarpark Rodenäs GmbH**, Rodenäs • **Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V.**, München • **Von Bredow Valentin Herz Rechtsanwälte**, Berlin • **Wattmanufactur GmbH & Co. KG**, Galmsbüll • **WEB Andresen GmbH**, Breklum • **WestfalenWIND GmbH**, Lichtenau • **Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG**, Bad Wünnenberg • **Bernd Wewer**, Paderborn • **Wikrano GmbH & Co 2. Betriebs KG**, Helmshagen • **Wikrano GmbH & Co. KG Helmshagen**, Weitenhagen-Helmshagen • **Wikrano-Bisdorf GmbH & Co. KG**, Süderholz • **Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG**, Bad Wünnenberg • **Windpark Wohlbedacht GmbH & Co. KG**, Paderborn • **Wolfzahnau Kraftwerk GmbH & Co. KG**, Augsburg





## 10\_Ausblick

## Ausblick auf die „zweiten“ 5 Jahre der Stiftung Umweltenergierecht

Bei Drucklegung dieses Berichtes im Sommer 2016 war ein kleiner Meilenstein in der Geschichte der Stiftung erreicht: Am 1. März feierten wir den 5. Geburtstag. Aus dem in einer Berliner Küche gefassten Entschluss zur Gründung eines rechtswissenschaftlichen Instituts ist Realität geworden. Nach fünf Jahren lässt sich feststellen: Mit der Stiftung Umweltenergierecht hat sich eine Zukunftswerkstatt zur Erforschung des aktuellen rechtlichen Rahmens und zur Entwicklung neuer Rahmenbedingungen für die Energiewende erfolgreich etabliert.

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten der ersten fünf Jahre bilden eine gute Basis, um auch in den nächsten – den „zweiten“ fünf Jahren – mit fundierten Analysen und guten Ideen effektiv zu wirken. Denn auch wenn wir als Forschungseinrichtung keine eigenen Ziele mit der Energiewende verbinden, so ist es doch unser Anspruch, mit unseren Forschungsaktivitäten konkrete Impulse zu geben. Wir sind Entdecker neuer Erkenntnisse, Entwickler frischer Ideen, Übersetzer zwischen den Disziplinen und für die Öffentlichkeit und dabei Lotse durch die Untiefen des Energierechts in einer Person.





### Energiewenderecht 2021: Strukturen erforschen und entwickeln für den Wandel in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr

Wir werden uns auch in den vor uns liegenden Jahren dem europäischen und internationalen, dem bundesdeutschen wie bundesländerspezifischen sowie dem kommunalen Rechtsrahmen für den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Senkung des Energieverbrauchs widmen. Um dabei unserem Stiftungszweck bestmöglich zu entsprechen, haben wir uns bei einer intensiven Teamklausur im Sommer 2016 einen Rahmen für alle unsere Arbeiten und Aktivitäten gegeben: Unter der Überschrift „Energiewenderecht 2021“ werden wir systematisch die Strukturen für die nächsten Schritte des Transformationsprozesses in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr erforschen und entwickeln. Dabei möchten wir auch die vielen Wünsche aufgreifen, die Sie anlässlich unseres 5. Geburtstages als Arbeitsaufträge an uns gerichtet haben.

Nach dem Inkrafttreten des Pariser Klimaschutzabkommens fängt 2021 ein neues Zeitalter des internationalen Klimaschutzregimes an: Im Jahr 2021 beginnt das „Post-EEG-Zeitalter“, wenn erstmals der zwanzigjährige Vergütungsanspruch im EEG endet. Ein neues, auf erneuerbare Energien zugeschnittenes Marktdesign und die Sektorenkopplung werden dann immer wichtiger. Spätestens 2021 sind neue Ziele im europäischen Rechtsrahmen für Wärme und Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien sowie für Energieeffizienz notwendig. Die Liste der zum Teil einschneidenden Ereignisse um das Jahr 2021 lässt sich verlängern. Allen ist gemein, dass noch viele Ideen benötigt werden, um diese Zukunft mit Inhalten zu füllen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, das Energiewenderecht 2021 zusammen mit uns zu entwickeln. Nur in einem intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit verschiedenen Fachrichtungen, über Ländergrenzen hinweg und mit den erforderlichen finanziellen Ressourcen wird es uns gemeinsam gelingen, weiterhin viele Impulse für die Rechtsentwicklung zu geben.





# Bildnachweise

Seite 4 – oben: countrypixel-Fotolia.com, unten links: Tom Bauer AD Photography, unten mitte und rechts: Businessfotografie Inga Haar, Seite 6 – oben links: Daniel Biscan Fotografie, unten links: Gbuglok-depositphotos.com, unten rechts: Daniel Biscan Fotografie Seite 7 – oben mitte: markus dehlzeit-Fotolia.com, oben rechts: Detlef-Fotolia.com, unten links: Daniel Biscan Fotografie, unten rechts: Businessfotografie Inga Haar, Seite 8 – unten: Daniel Biscan, Seite 9 – oben links: Businessfotografie Inga Haar, oben mitte: Daniel Biscan Fotografie, unten links: Daniel Biscan Fotografie, unten rechts: Markus dehlzeit-Fotolia.com, Seite 10 – oben: Businessfotografie Inga Haar, unten mitte: tom hanisch-Fotolia.com, unten rechts: Daniel Biscan Fotografie, Seite 11 – oben: jorisvo-Fotolia.com, unten links: Stephan Leyk-Fotolia.com, unten mitte: Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Seite 12 – oben links: Tom Bauer AD Photography, oben rechts: Tom Bauer AD Photography, Seite 13 – oben links: Thorsten Schier-Fotolia.com, unten mitte: Daniel Biscan Fotografie, Seite 14 – oben: sergei\_fish13-Fotolia.com, unten (vlnr): Michael Rosskothen-Fotolia.com, Martin Vonka-Fotolia.com, mhp-Fotolia.com, jorisvo-Fotolia.com, Seite 15 – fotomek-Fotolia.com, Seite 16 – Businessfotografie Inga Haar, Seite 18 – (vonu): kameraauge-Fotolia.com, Sebastian Goeß Photography, Businessfotografie Inga Haar, VRD-Fotolia.com, Seite 19 – oben links: Businessfotografie Inga Haar, oben : Monthly-Fotolia.com, mitte: Photobank-Fotolia.com, Michael Rosskothen-Fotolia.com, VRD-Fotolia.com, Dirk Schumann-Fotolia.com, Seite 20 – Sebastian Goeß Photography, Seite 22 – smuki-depositphotos.com, chrissi-depositphotos.com, sasel77-depositphotos.com, Sebastian Goeß Photography, Seite 23 – oben: Sebastian Goeß Photography, mitte: Thorsten Schier-Fotolia.com, Daniel Biscan Fotografie, fotomek-Fotolia.com, unten: Detlef-Fotolia.com, Seite 24 – Sebastian Goeß Photography, Seite 26 – Sebastian Goeß Photography, Martin Vonka-Fotolia.com, mhp-Fotolia.com, Marek R. Swadzba-Fotolia.com, Seite 27 – oben: Joachim Neumann-Fotolia.com, markus dehlzeit-Fotolia.com, Hans und Christa Ede-Fotolia.com, mitte: isdia-Fotolia.com, philipus-Fotolia.com, unten: Monthly-Fotolia.com, tom-Fotolia.com, Seite 28 – Sebastian Goeß Photography, Seite 30 – Alterfalter-Fotolia.com, Sven Hoppe-Fotolia.com, Sebastian Goeß Photography, Seite 31 – oben: fotomek-Forechtstolia.com, mitte: jorisvo-Fotolia.com, Daniel Biscan Fotografie, Seite 32 – oben: Ramona Heim-Fotolia.com, unten: Gruenberg-Fotolia.com, Stefan Merkle -Fotolia.com, simonographie-Fotolia.com, Seite 33 – Sebastian Goeß Photography, Seite 36 – Sebastian Goeß Photography, Seite 40 – SimpleFoto-depositphotos.com, Seite 45 – temis1964-depositphotos.com, Seite 47 – Sebastian Goeß Photography, Seite 49 – Jürgen Fälchle-Fotolia.com, Seite 50 – oben: Tom Bauer AD Photography, Businessfotografie Inga Haar, Businessfotografie Inga Haar, Seite 51 – Businessfotografie Inga Haar, Seite 52 – oben: Daniel Biscan Fotografie, unten rechts: Daniel Biscan Fotografie, Seite 53 – oben: Businessfotografie Inga Haar, unten rechts: Tom Bauer AD Photography, Seite 54 – oben: andresr-depositphotos.com, unten: Sebastian Goeß Photography, Sebastian Goeß Photography, Seite 55 – Sebastian Goeß Photography, Seite 56 – Tom Bauer AD Photography, Sebastian Goeß Photography, kalinovsky-depositphotos.com, Seite 58/59 – alle Sebastian Goeß Photography, Seite 60 – Sebastian Goeß Photography, Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Seite 61 – Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Sebastian Goeß Photography, Seite 62 – alle: Daniel Biscan Fotografie, Seite 63 – Daniel Biscan Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, SK Fotografie, Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Seite 64 – alle: Daniel Biscan Fotografie, Seite 65 – alle: Daniel Biscan Fotografie, Seite 66 – Daniel Biscan Fotografie, Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Irmgard Hofmann Augenweide-Fotografie, Seite 67 – Daniel Biscan Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Sebastian Goeß Photography, Seite 68 – SK Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Daniel Biscan Fotografie, Seite 69 – Sebastian Goeß Photography, Seite 70 – oben: connel\_design-Fotolia.com, unten: alle Sebastian Goeß Photography, Seite 71 – Daniel Biscan Fotografie, Seite 72 – Sebastian Goeß Photography, Seite 75 – Sebastian Goeß Photography, Seite 76 – arsdigital-Fotolia.com, Seite 79 – Sebastian Goeß Photography, Seite 83 – Businessfotografie Inga Haar, Seite 85 – Businessfotografie Inga Haar, Seite 88 – artjazz-depositphotos.com, Seite 90 – oben: Sebastian Goeß Photography, unten: Günter Menzl-Fotolia.com, mahey-Fotolia.com, Thomas Reimer-Fotolia.com, Seite 94 – alperdostal-Fotolia.com, Seite 96 – oben: Sebastian Goeß Photography, unten: Tom Bauer AD Photography, Businessfotografie Inga Haar, Seite 98 – Daniel Biscan Fotografie, Seite 99 – bitpics-depositphotos.com, Daniel Biscan Fotografie, Seite 101 – Sebastian Goeß Photography, Seite 102 – oben: Dutch Windwheel Corporation, unten: Sebastian Goeß Photography, Businessfotografie Inga Haar, Sebastian Goeß Photography, Seite 103 – Sebastian Goeß Photography, Seite 104 – mimadeo-Fotolia.com, Seite 105 – Alan-depositphotos.com, Seite 106 – Sebastian Goeß Photography, Seite 108 – Sebastian Goeß Photography



# Impressum .....

Herausgeber: Stiftung Umweltenergierecht, Ludwigstraße 22, 97070 Würzburg; V.i.S.d.P.: Thorsten Müller  
Kontakt: Tel.: +49 9 31/ 79 40 77-0, Fax: +49 9 31/ 79 40 77-29  
[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de), [mail@stiftung-umweltenergierecht.de](mailto:mail@stiftung-umweltenergierecht.de)  
Stiftungsrat: Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz, Prof. Dr. Franz Reimer, Prof. Dr. Monika Böhm  
Stiftungsvorstand: Thorsten Müller, Fabian Pause, LL.M. Eur.  
Redaktion: Anne Mühe (Leitung), Elisabeth Kranz, Annette Müller, Anne-Kathrin Willeke  
Grafik: Dagmar Mahler; Druck: Flyeralarm, Würzburg

Aus Vereinfachungsgründen werden bei Personenbezeichnungen innerhalb dieses Jahresberichts vorwiegend Maskulina verwendet, wobei damit selbstverständlich immer auch das feminine Pendant gemeint ist.

Stiftung Umweltenergierecht

[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de)

**Spendenkonto:**

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE16790500000046743183

BIC: BYLADEM1SWU

Stiftung Umweltenergierecht

[www.stiftung-umweltenergierecht.de](http://www.stiftung-umweltenergierecht.de)